

# INHALTSVERZEICHNIS RECHNUNG 2005

Köniz, 29.05.2006 / sj / RG Bericht-2005.xls / Inhaltsverzeichnis

<u>Text:</u>	<u>Farbe:</u>	<u>Seite:</u>
Vorbericht	weiss	1 - 11
Beschluss GR / Genehmigung Parlament	weiss	12 - 13
Aufwand- und Ertrags-Grafiken	weiss	14
Wesentliche Merkmale der Rechnung 2005	weiss	15
Übersicht über die Jahresrechnung	weiss	16
Finanzierungsausweis	weiss	17
Mittelflussrechnung	weiss	18
Schematische Darstellung der Verwaltungsrechnung 2005	weiss	19
Finanzkennzahlen	weiss	20 - 23
Liste der Nachkredite mit Begründungen	weiss	24 - 29
Bewilligte Nachkredite 2005	weiss	30 - 31
Bewilligte Verpflichtungskredite 2005	weiss	32
Total aktive Verpflichtungskredite per 31.12.2005	weiss	33
Abschreibungstabelle	weiss	34 - 35
Wiederbeschaffungswerte und Einlagen in die Spezialfinanzierung für Wasserversorgungsanlagen	weiss	36
Wiederbeschaffungswerte und Einlagen in die Spezialfinanzierung für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen	weiss	37
Finanzplanung	weiss	38 - 39
Gebäudeversicherungswerte	weiss	40
Leasingverbindlichkeiten	weiss	40
Vermögen der Schulbezirke	weiss	40
Eventualverpflichtungen	weiss	41
Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans (PWC)	weiss	42
<b><u>Laufende Rechnung</u></b>		
Artengliederung 2-stellig	chamois	100
Artengliederung 3-stellig	chamois	101 - 103
Zusammenzug nach Direktionen	chamois	104
Zusammenzug nach Dienststellen	chamois	105 - 108
Präsidial- und Finanzdirektion	chamois	109 - 115
Direktion Planung, Umwelt und Verkehr	chamois	116 - 123
Direktion Soziales, Gesundheit und Schule	chamois	124 - 131
Direktion Gemeindebauten	chamois	132
Direktion Gemeindebetriebe	chamois	133 - 135
Polizeidirektion	chamois	136 - 138
Direktion Bevölkerungsschutz	chamois	139 - 140
<b><u>Investitionsrechnung</u></b>		
Artengliederung 2-stellig	blau	141
Artengliederung 3-stellig	blau	142
Zusammenzug nach Direktionen	blau	143
Zusammenzug nach Dienststellen	blau	144
Präsidial- und Finanzdirektion	blau	145 - 146
Direktion Planung, Umwelt und Verkehr	blau	146 - 147
Direktion Soziales, Gesundheit und Schule	blau	147
Direktion Gemeindebetriebe	blau	147 - 148
Polizeidirektion	blau	148
Direktion Bevölkerungsschutz	blau	148
<b><u>Bestandesrechnung</u></b>		
Übersicht	grün	149
Aktiven	grün	150
Passiven	grün	151
<b>Angeschlossene Institutionen</b>	gelb	152 - 155
<b>Treuhänderische Vermögen</b>	gelb	156 - 157
<b>Regionales Ausbildungszentrum (RAZ) Platten, Schliern</b>		
Laufende Rechnung	gelb	158
Bestandesrechnung	gelb	159
Erläuterungen	wie Deckblatt	Innenseite des Rückens

## VORBERICHT

### 1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage HP Netserver und die Software Gemowin zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Rolf Messerli, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Januar 1989.

### 2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 4. Mai 2005 abgelegte und vom Parlament am 27. Juni 2005 genehmigte Jahresrechnung 2004. Die kantonale Passation erfolgte am 8. Dezember 2005.

Ab Rechnungsjahr 2001 gelten die Weisungen des neuen Handbuchs Gemeindefinanzen und der überarbeitete Anhang für die Finanzverwaltung, welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung hat. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den neuen gesetzlichen Bestimmungen.

### 3. Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2005, mit einem ausgeglichenen Ergebnis, wurde vom Parlament am 8. November 2004 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1,54
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	Fr. 80.00

Weiter gelten folgende Ansätze:

Feuerwehr-Ersatzabgabe	5 % der Gemeindesteuern, mindestens Fr. 20.00 maximal Fr. 400.00	
Wassergebühren	Grundgebühr:	pro m <sup>3</sup> /h Maximalbelastung des eingebauten Wasserzählers Fr. 52.20 (exkl. MwSt)
	Verbrauchsgebühr:	Fr. 1.17 pro m <sup>3</sup> (exkl. MwSt)
Abwassergebühren	Grundgebühr:	pro m <sup>3</sup> /h Maximalbelastung des eingebauten Wasserzählers Fr. 29.40 (exkl. MwSt)
	Verbrauchsgebühr:	Fr. 1.09 pro m <sup>3</sup> (exkl. MwSt)
Abfallgebühren	Grundgebühr:	Fr. 75.00 pro Haushaltung plus Verbrauchsgebühren

### 4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 massgeblich beeinflusst:

- Am Wochenende vom 27. bis 29. Mai 2005 fand in Köniz "PlatzDasFest" statt. Der Gemeinderat hat am 11. August 2004 für das Einweihungsfest ein Kostendach von Fr. 200'000 bewilligt. Dank dem guten Wetter und den vielen Teilnehmenden wurde das Kostendach nicht voll ausgeschöpft. Die Gemeinde hat einen Beitrag von rund Fr. 130'000 an das Fest geleistet.
- Die Beiträge an die Sozialhilfeempfänger steigen stetig an. Auch im Jahr 2005 sind diese Beträge um rund 2 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert resp. um 1,2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Diese Aufwände sind allerdings lastenausgleichsberechtigt.
- Am 26. September 2004 haben die Stimmberechtigten dem Verkauf (anstelle der Abgabe im Baurecht) des Dreispitz-Areals mit 78% zu 22% zugestimmt. Im Dezember 2005 konnte eine zweite Rate von 2,5 Mio. Franken vereinnahmt werden.
- Nach den tiefen Steuereinnahmen im Jahr 2004 konnten im abgeschlossenen Jahr wieder mehr Steuern vereinnahmt werden. Somit wurde der budgetierte Gesamt-Steuerertrag erreicht. Vor allem bei den juristischen Personen konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden.

## 5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Köniz schliesst per 31. Dezember 2005 wie folgt ab:

### Ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand		Fr. 169'474'180.66
Ertrag		Fr. 175'416'883.84
<i>Ertragsüberschuss brutto</i>		Fr. 5'942'703.18

### Einmalige ausserordentliche Erträge

Diverse Liegenschaftsverkäufe	Fr. 2'565'947.20	
<i>Total ausserordentliche Erträge</i>		Fr. 2'565'947.20

### Ergebnis vor Abschreibungen

<i>Ertragsüberschuss brutto</i>		Fr. 8'508'650.38
---------------------------------	--	------------------

Harmonisierte Abschreibungen (6 %)

Fr. 7'374'533.08

Übrige Abschreibungen

Fr. 237'960.00

### Ertragsüberschuss

**Fr. 896'157.30**

Teilabschreibung Bilanzfehlbetrag

Fr. 896'157.30

### Rechnungsergebnis nach Abschreibungen

**Fr. 0.00**

### Vergleich Rechnung / Voranschlag

Abschreibung Bilanzfehlbetrag gemäss Rechnung Fr. 896'157.30

Abschreibung Bilanzfehlbetrag gemäss Voranschlag Fr. 1'158'521.00

### Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag

**Fr. 262'363.70**

Trotz der Schlechterstellung bedeutet das Ergebnis eine Punktlandung. Die Abweichung zum Voranschlag beträgt nur gerade 1,4 Promille des Umsatzes.

Zum letztlich guten Ergebnis trugen die Steuererträge von 92,2 Mio. Franken bei. Vorallem die Gewinnsteuereinnahmen der juristischen Personen haben zugenommen. Diese lieferten letztes Jahr 4 Mio. Franken Gewinnsteuern ab.

Bei den Spezialfinanzierungen sind folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

Bei der Abfallbewirtschaftung wurde ein weiterer Kehrtraktor ersetzt und zu 100% abgeschrieben.

Die Deponiegebühren-Einnahmen der KEGUL sind dank der Schlackenrücknahme von der KVA Bern um rund Fr. 800'000 höher als budgetiert. Davon wurden Fr. 320'000 der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung gutgeschrieben.

Bei der Abwasserentsorgung wurden die Einnahmen für Anschlussgebühren Kanalisation und Abwasser - wie im Vorjahr - zu 100% via Laufender Rechnung der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gutgeschrieben.

Die Wasserversorgung weist wiederum eine Schuld gegenüber der Gemeinde aus. Im Jahr 2005 wurde u.a. in Belp das Land der Schutzzone bei der Grundwasserfassung Selhofen für rund Fr. 700'000 erworben.

Die letzte Gebührenerhöhung fand im Jahr 1992 statt. Zwischenzeitlich haben verschiedene Faktoren die Wasserrechnung beeinflusst, ohne dass die Gebühren erhöht wurden (z.B. Mehrwertsteuer, Wasserrechtzins an Kanton). Der Gemeinderat wird die Situation weiter prüfen.

## 6. Laufende Rechnung / Vergleich zum Voranschlag nach Artengliederung

Die 2- und 3-stellige Artengliederung ist am Anfang des chamois Teils enthalten.

<u>Arten</u> <u>Bezeichnung</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>	<u>Besser</u>	<u>Schlechter</u>
30-39 Aufwand	177'982'831	174'412'759		
40-49 Ertrag	177'982'831	174'412'759		
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**30 Personalaufwand 40'782'529 40'147'300 635'229**

Der gesamte Personalaufwand liegt mit rund Fr. 635'000 1,58 % über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand um 3 % gestiegen. Die Teuerung wurde im Berichtsjahr um 1,0 % angepasst, budgetiert war jedoch nur 0,5 %. Zudem mussten in verschiedenen Dienststellen diverse Überstun-

den ausbezahlt werden. Neue Stellenbegehren der Abteilung Soziales und Vormundschaft, welche z.T. lastenausgleichsberechtigt sind, haben ebenfalls zum erhöhten Personalaufwand beigetragen.

<b>Arten</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>	<b>Besser</b>	<b>Schlechter</b>
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>23'363'054</b>	<b>23'758'320</b>	<b>395'266</b>	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			303'639	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien				103'588
314	Baulicher Unterhalt			40'966	
315	Übriger Unterhalt			146'116	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten				67'652
318	Dienstleistungen und Honorare				77'944
319	Unentgeltliche Bestattungen			98'505	
Der Sachaufwand liegt rund 1,7 % unter den Budgetvorgaben. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Sachaufwand um 1,5 % reduziert werden.					
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>6'512'339</b>	<b>6'678'300</b>	<b>165'961</b>	
321	Kurzfristige Schulden				49'717
322	Mittel- und langfristige Schulden			212'266	
Obwohl der Schuldenbestand (mittel- und langfristig) von 167,5 Mio. Franken auf 173 Mio. Franken erhöht wurde (u.a. Erwerb von drei Liegenschaften im Finanzvermögen im Umfang von 3,3 Mio. Franken), fielen die Passivzinsen rund 2,5 % tiefer aus als budgetiert. Der Grund liegt bei den immer noch tiefen Zinssätzen. Die konvertierten und neuen Darlehen konnten günstiger aufgenommen werden als jene, die ausgelaufen sind. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt 3,46 %.					
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>9'636'363</b>	<b>11'218'521</b>	<b>1'582'158</b>	
	Abschreibung unerhältlicher periodischer Steuern (Finanzvermögen)			33'098	
	harmonisierte Abschreibungen z.L. Steuern			186'583	
	harmonisierte Abschreibungen auf Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung			807'537	
	übrige Abschreibungen			190'200	
	Abschreibung Bilanzfehlbetrag			262'364	
Die harmonisierten Abschreibungen sind rund 1 Mio. Franken tiefer als budgetiert, da der Bestand vor Abschreibungen tiefer ist als angenommen, dies weil weniger investiert wurde. Die übrigen Abschreibungen betreffen einerseits die lineare Abschreibung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr und andererseits die Abschreibung des neuen Kehrtrichtfahrzeuges.					
<b>35</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>27'880'371</b>	<b>27'876'200</b>		<b>4'171</b>
	Gemeindeanteil am Fürsorge-Lastenausgleich				197'206
	Lehrerbesoldungen				73'083
	Zusätzliche ÖV-Angebote				29'315
	Betriebsbeitrag an Gemeinde Neuenegg für Schule in Thörishaus				67'997
	Schulgelder an andere Gemeinden				35'196
	Beitrag an ARA Region Bern AG			261'856	
	Beitrag an ARA Sensetal			128'321	
<b>36</b>	<b>Beiträge</b>	<b>60'358'201</b>	<b>57'910'083</b>		<b>2'448'118</b>
	Beitrag an Kinderbuchfestival				91'538
	Beitrag an das Könizer Fest				132'418
	Finanzausgleichsfonds				840'033
	Zentrumslast an die Stadt Bern			100'861	
	Beitrag an den öffentlichen Verkehr			212'426	
	Alters- und Pflegeheim Lilienweg				196'468
	Alters- und Pflegeheim Stapfen				40'216
	Alters- und Pflegeheim Weyergut			127'495	
	SPITEX-Verein Köniz-Oberbalm			221'392	
	Verein familienergänzende Kinderbetreuung			49'768	
	Beiträge an AHV, IV und EL			71'208	
	Mittelschulen				100'880
	Sozialhilfe				2'047'957
	Krankenkassenprämien für Dritte				506'745
	Beschäftigungsprogramme für erwerbslose Sozialhilfeempfänger			441'854	
	Zuschuss nach Dekret ZUDE			136'916	
	Bevorschussung und Inkassohilfe Unterhaltsbeiträge				117'898
Bei den Beiträgen wurden die Budgetvorgaben deutlich überschritten. Hauptgrund ist die Fallzunahme bei der Sozialhilfe. Auf das gesamte Rechnungsergebnis haben diese Mehraufwendungen praktisch keinen Einfluss, werden diese Kosten doch in der Artengliederung 45 „Rückerstattungen“ in der Rubrik Fürsorge-Lastenausgleich wieder durch Mehrerträge neutralisiert. Deutliche Zunahmen sind auch bei weiteren nicht beeinflussbaren Transferkosten zu verzeichnen (Finanzausgleichsfonds, Krankenkassenprämien an Dritte etc.).					

Arten	Bezeichnung	Rechnung	Voranschlag	Besser	Schlechter
<b>38</b>	<b>Einlagen in Spezialfinanzierungen</b>	<b>5'476'605</b>	<b>3'218'453</b>		<b>2'258'152</b>
	Abfallbewirtschaftung (Ausgleich)				175'067
	Kehrichtdeponie Gummersloch (Ausgleich)				344'630
	Volksschulen				89'786
	Wasser (Werterhaltung)			176'100	
	Wasser (Ausgleich)				349'350
	Abwasserentsorgung (Werterhalt)			840	
	Abwasser, Kanaleinkaufsgebühren				1'249'522
	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten				175'729
	Feuerwehr (Ausgleich)				50'775
„Schlechter“ heisst in diesen Fällen, dass die einzelnen Spezialfinanzierungen besser als budgetiert abgeschlossen haben.					
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'973'369</b>	<b>3'605'582</b>		<b>367'787</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>92'221'445</b>	<b>92'137'000</b>	<b>84'445</b>	
Im abgelaufenen Jahr konnten die Steuereinnahmen gemäss Budget vereinnahmt werden. Folgende Abweichungen bei den <u>Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen</u> sind jedoch vorhanden:					
Der Minderertrag bei der <u>Einkommenssteuer</u> von rund 1 Mio. Franken lässt sich wie folgt begründen: Der in den letzten drei Jahren stagnierende Steuerertrag widerspiegelt die wirtschaftliche Situation. Die Löhne entwickelten sich aufgrund der schwachen Konjunktur kaum. Ebenfalls war die Teuerung auf einem tiefen Niveau. Im Voranschlag 2006 und im Finanzplan wurde dieser Situation bereits Rechnung getragen und der Einkommenssteuerertrag entsprechend reduziert.					
Der Minderertrag bei der <u>Vermögenssteuer</u> von rund 1,1 Mio. Franken lässt sich wie folgt begründen:					
- Der Steuerertrag bleibt seit 2002 auf ca. 6,5 Mio. Franken stabil.					
- Im Zusammenhang mit der eingeführten Vermögenssteuerbremse (Art. 66 StG) kann sich der Vermögenssteuerertrag praktisch nicht mehr entwickeln. Die Zinssätze des Kapitals sind seit Jahren auf einem sehr tiefen Niveau, so dass Art. 66 bei vielen Steuerpflichtigen zur Anwendung kommt. Der gute Börsengang nützt dabei nichts, weil es sich dabei um einen steuerfreien Kapitalgewinn und nicht um einen steuerbaren Kapitalertrag handelt.					
- Im Voranschlag 2006 und im Finanzplan wurde dieser Situation bereits Rechnung getragen und der Vermögenssteuerertrag entsprechend reduziert.					
Dagegen wurde aus den <u>Gemeindesteuerteilungen</u> der natürlichen Personen rund 0,75 Mio. Franken weniger zur Zahlung fällig.					
Bei den <u>Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen</u> kann dagegen ein Mehrertrag von rund 1,4 Mio. Franken ausgewiesen werden.					
- Die Unternehmensgewinne konnten gesteigert werden. Im weiteren ist die Zahl der juristischen Personen in den letzten 2 Jahren um 62 Unternehmungen gewachsen, was zum guten Ergebnis beigetragen hat.					
- Analog dem guten Ergebnis bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen (mit Sitz in Köniz) haben auch die Unternehmen, welche die Betriebsstätte in Köniz haben (jedoch nicht ihren Sitz) gute Ergebnisse gehabt. Die auf dem Teilungsweg zugeflossenen Steuern sind deshalb entsprechend besser ausgefallen als erwartet.					
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>2'447'919</b>	<b>2'422'000</b>	<b>25'919</b>	
	Konzession BKW				12'110
	Konzession Anzeiger "rund um Bern"			30'107	
	Konzession für Familiengräber			30'000	
	Einnahmen aus Plakatierung				22'078
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>8'046'594</b>	<b>8'789'150</b>		<b>742'556</b>
	Verzugszinse im Steuerwesen				73'466
	Baurechtszinsersatz				172'905
	Mehrerlös aus Liegenschaftsverkäufen				334'053
	Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung				150'478
Im Jahr 2005 wurde eine vorgesehene Abgabe von Bauland nicht realisiert. Die Einnahmen aus den Kanaleinkaufsgebühren der Abwasserentsorgung werden zu 100 % über die Laufende Rechnung der Spezialfinanzierung Abwasser Rechnungsausgleich gutgeschrieben.					
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>	<b>34'937'942</b>	<b>31'989'950</b>	<b>2'947'992</b>	
	Rückerstattung Tageskarten Gemeinde			65'404 *	
	Verkaufserlöse Cafeteria Gemeindehaus Bläuacker			66'983 *	
	Baubewilligungen			210'706 *	
	Beitrag Muri an IZ Köniz-Muri				89'502
	Familienrechtliche Beiträge und Rückerstattungen			71'876	
	AHV, IV und EL Renten und übrige Einnahmen			757'603	
	Rückerstattungen Unterhaltsbeiträge Kinder- und Inkassohilfe			64'492	

<b>Arten</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Voranschlag</b>	<b>Besser</b>	<b>Schlechter</b>
	Gebühren für Bestattungen				59'145
	KEGUL-Deponiegebühren Dritter			806'003	
	Ausgeführte Arbeitsaufträge öffentliche Beleuchtung			125'506 *	
	Ausgeführte Arbeitsaufträge Wasserversorgung			70'917 *	
	Verschiedene Rückerstattungen der Wasserversorgung			73'523	
	Erlös Altstoffverkauf			74'413	
	Verschiedene Polizeigebühren			178'706 *	
	Ersatzbeiträge für nicht erstellte Schutzraumbauten			175'729	
Bei den Entgelten konnten rund 2,95 Mio. Franken (9,2 %) mehr vereinnahmt werden. Diverse Erträge sind höher, da auch die Aufwendungen höher ausgefallen sind. Zum Beispiel Verkauf (und Kauf) von Tageskarten Gemeinde, verschiedene Polizeigebühren (und Dienstleistungen) vor allem für den Pass 2003 bei den Einwohnerdiensten. Höhere Sozialausgaben bewirkten auch höhere Rückerstattungen. Da ausserordentlich grosse Bauvorhaben bewilligt werden konnten, resultierte ein höherer Ertrag (und Aufwand) aus Baubewilligungsverfahren. Die KEGUL hat für die Schlackenrücknahme von der KVA Bern (Kehrichtverbrennungsanlage) rund 1 Mio. Franken Deponiegebühren vereinnahmt.					
* = Mehraufwand im Sachaufwand Artengliederung 31					
<b>44</b>	<b>Anteile ohne Zweckbestimmung</b>	<b>394'350</b>	<b>500'000</b>		<b>105'650</b>
	Erbschafts- und Schenkungssteuern				105'650
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen</b>	<b>27'287'123</b>	<b>25'584'577</b>	<b>1'702'546</b>	
	Lastenausgleich Sozialhilfe			1'004'784	
	Rückerstattung Krankenkassenprämien			525'777	
Nachdem die Artengliederung 36 (Beiträge) schlechter als budgetiert abgeschlossen hat, wirken sich die dort ausgewiesenen Mehraufwendungen bei der Rückerstattung Lastenausgleich Fürsorge entsprechend positiv aus.					
<b>46</b>	<b>Beiträge</b>	<b>4'068'556</b>	<b>4'019'700</b>	<b>48'856</b>	
Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge ausserhalb der gemeindeeigenen Pensionskasse fielen höher aus, weil die Gesetzesänderung des BVG per 1.1.2005 vorsieht, dass die Versicherung bereits ab einem Einkommen von Fr. 19'350 obligatorisch ist. Die Herabsetzung dieser Eintrittsschwelle bewirkt, dass mehr Arbeitnehmer obligatorisch BVG-versichert werden müssen. Somit erhöhen sich die entsprechenden Beitragszahlungen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber.					
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen</b>	<b>4'605'532</b>	<b>5'364'800</b>		<b>759'268</b>
	Abfallbewirtschaftung (Ausgleich)				77'048
	Endabdeckung KEGUL (Ausgleich)				368'250
	Volksschulen			83'207	
	Wasserrechnung (Ausgleich)				237'846
	Wasser (Werterhaltung)				176'100
	Abwasser (Ausgleich)			1'092'990	
	Abwasser (Werterhaltung)				1'059'597
	Schutzraumbauten				33'890
„Schlechter“ heisst in diesen Fällen, dass die einzelnen Spezialfinanzierungen besser als budgetiert abgeschlossen haben.					
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'973'369</b>	<b>3'605'582</b>	<b>367'787</b>	

Die Grafik der Prozent-Anteile am Aufwand resp. Ertrag befindet sich auf der Seite 14.

## 7. Laufende Rechnung / Vergleich zum Voranschlag nach Direktionen, Abteilungen und Dienststellen

### Präsidial- und Finanzdirektion

#### 1.2 Stabsabteilung

Die von der Gemeinde verkauften Tageskarten für den öffentlichen Verkehr werden rege genutzt. Seit dem Jahr 2005 bietet die Gemeinde Köniz 17 Tageskarten an. Der Nettoertrag aus dem Verkauf der Tageskarten belief sich im 2005 auf rund Fr. 60'000.

Im vergangenen Jahr führte die Gemeinde das Kinderbuchfestival im Schlosshof Köniz durch. Bei Aufwänden von Fr. 91'500 konnten Sponsorengelder und Spenden von Fr. 77'800 vereinnahmt werden. Der Nettoaufwand des Kinderbuchfestivals beläuft sich auf Fr. 13'700.

Das Könizer Fest "PlatzDasFest", welches am letzten Mai-Wochenende 2005 statt fand, verursachte der Gemeinde Kosten von rund Fr. 130'000.

Die Anzahl der betreuten und vermieteten Liegenschaften bei der Liegenschaftverwaltung Köniz nimmt zu. Die Mietzinseinnahmen für die weitervermieteten Gebäude (Untermiete SMI, Schwarzenburgstr. 236) und

die internen Weiterverrechnungen (Dienststelle Beratung sowie BIZ, Stapfenstr. 13 und Dienstzweig Weiterbildung und Beschäftigung, Wabersackerstr. 110) liegen rund Fr. 80'000 höher als budgetiert.

Bei dem Mehrerlös aus Liegenschaftsverkäufen handelt es sich hauptsächlich um den Grundstückverkauf des Areals Dreispitz. Eine vorgesehene Veräusserung von Bauland kam nicht zustande, weil kein Kaufinteressent gefunden werden konnte.

### *1.6 Finanzabteilung*

Die Zuweisung an den kant. Finanzausgleichfonds betrug im Jahr 2005 5,84 Mio. Franken, das sind 0,84 Mio. Franken mehr als budgetiert und rund 0,5 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist, dass der über die letzten drei Jahre durchschnittliche harmonisierte Steuerertrag höher ist als in der Budgetberechnung für den Finanzausgleich angenommen wurde.

## **Direktion Planung, Umwelt und Verkehr**

### *2.1 Planungsabteilung*

Im August 2005 fanden starke Niederschläge statt, welche zu Schäden an Gewässern führten. Es mussten weniger Arbeiten bei den Grünflächen auf Grund von Vandalismus, Trockenheit und Unwetterschäden ausgeführt werden. Im Weiteren wurde auf Baumpflanzungen verzichtet.

Wegen den Wetterverhältnissen wurden bei den Friedhöfen weniger Energie und Wasser benötigt. Zusätzlich mussten Belags-, Sanierungs- und Baumfällarbeiten aus Sicherheitsgründen bereits im 2004 vorgezogen werden, was zu Budgetunterschreitungen führte.

### *2.2 Bauinspektorat*

Auch im Jahr 2005 wurden Baugesuche für grosse Bauvorhaben eingereicht und bewilligt. Somit erhöhte sich der Ertrag weit über dem budgetierten Betrag in der Rubrik Baubewilligungen (Mehreinnahmen von Fr. 210'706). Da damit auch der Aufwand anstieg, mussten für die Publikationskosten und für die Gebühren des Kantons für Baubewilligungen Fr. 74'122 mehr ausgelegt werden, als budgetiert war. Diese Kosten wurden zu 100% an die Bauherrschaften umgewälzt.

Die im Jahr 2005 erzielten Einnahmen aus Plakatierung werden mit Fr. 23'125 dem budgetierten Betrag in etwa entsprechen. Da die Verbuchung nach der Abrechnung erst im Jahr 2006 erfolgt, weist die Rubrik im Jahr 2005 keinen positiven Saldo.

### *2.4 Verkehrsabteilung*

Gesamthaft hat die Verkehrsabteilung den Nettoaufwand mit rund Fr. 198'000 (-3,8 %) unterschritten. Ein spezielles Augenmerk gilt dem Beitrag an das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern. Gemäss Kostenprognose "Finanz- und Lastenausgleich" des Kantons wurde der Beitrag der Gemeinde Köniz fürs Jahr 2005 auf Fr. 3'970'000 budgetiert. Infolge weniger getätigter Investitionen des Kantons als geplant, liegt der Beitrag um Fr. 212'000 (5,3 %) tiefer.

### *2.5 Abteilung Werkhof*

Der Nettoaufwand der Abteilung Werkhof konnte gesamthaft um rund Fr. 530'000 (-10,4 %) unterschritten werden.

Die Dienststelle Strassenunterhalt hat gegenüber dem Voranschlag rund Fr. 70'000 Mehrerträge aus ausgeführten Arbeitsaufträgen und Eigenleistungen für Investitionen erwirtschaftet.

Dagegen hat der Winterdienst die Kosten um rund Fr. 310'000 (82,7 %) überschritten. Diese Aufwendungen sind naturgemäss sehr schlecht budgetierbar, sind doch stark vom Wetter abhängig.

Die Dienststelle öffentliche Beleuchtung hat gegenüber dem Voranschlag rund Fr. 164'000 (96,5 %) Mehrerträge aus den ausgeführten Arbeitsaufträgen und Eigenleistungen für Investitionen erwirtschaftet.

Im Deponiebetrieb KEGUL (Spezialfinanzierung z.L. Gebühren) konnten dank der Schlackenannahme von der KVA Bern zu Rekultivierungszwecken Mehrerträge bei den Deponiegebühren (+ Fr. 806'000) verbucht werden.

Das Ergebnis der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung ist um rund Fr. 252'000 besser als budgetiert, da ein Teil des Erlöses aus der Schlackenannahme (Fr. 320'000) hier als Rückerstattung an die Gebührenzahler verbucht wurde.

## **Direktion Soziales, Gesundheit und Schule**

### *3.2 Abteilung soziale Einrichtungen*

Der Nettoaufwand dieser Abteilung konnte um Fr. 411'971 (- 4.66 %) unterschritten werden.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Sozialhilfegesetzes sowie der zu erwartenden Ermächtigung wurden im Bereich Prävention erste Massnahmen in die Wege geleitet, damit die Kostenobergrenzen eingehalten werden können. Dies führte zu einem Minderaufwand im Bereich des Früherfassungsnetzes.

Im Bereich der Kulturvermittlung musste der bewilligte Kredit nicht ausgeschöpft werden. Zudem konnten einmalige Mehrerträge durch Leistungen an Dritte (Swiss Olympic) realisiert werden.

Die Fachstelle Beratung hatte eine längere Stellenvakanz zu verzeichnen. Der Asyl Bereich weist eine weitgehend ausgeglichene Rechnung aus. Bei der Abteilung soziale Einrichtungen waren Minderausgaben im Bereich der subventionierten Einrichtungen sowie eine einmalige Rückerstattung des Spitalverbandes zu verzeichnen.

### *3.3 Abteilung Soziales und Vormundschaft*

Die Rechnung dieser Abteilung hat mit einem um Fr. 111'980 tieferen Nettoaufwand abgeschlossen.

Die Anzahl unterstützter Personen hat weiter zugenommen. Dies führte zu höherem Unterstützungsaufwand und zu vermehrtem Bedarf an Personalressourcen. Die höheren Aufwendungen von netto Fr. 853'860 bei der Sozialberatung sind durch den Lastenausgleich ebenso abgedeckt, wie die Lohnmehrkosten bei der Vormundschaftsverwaltung und der Mehraufwand für Bevorschussungen.

Dies wird daraus ersichtlich, dass die Vergütungen des Lastenausgleichs um Fr. 1'004'780 höher ausgefallen sind. Andererseits musste die Gemeinde Fr. 197'210 mehr an den Lastenausgleich entrichten, als budgetiert.

Der Minderaufwand bei der Dienststelle Sozialversicherung liegt im tieferen Anteil der Gemeinde an den Beitrag des Kantons für AHV-Renten, Invalidenversicherung und Ergänzungsleistungen begründet. Zudem wurden weniger Zuschüsse gemäss Dekret ausgerichtet. Andererseits musste aufgrund eines Gutachtens das Stellenpensum erhöht werden.

### *3.6 Schulabteilung*

Die Nettoaufwände der Globalsteuerung Volksschule (Kindergärten, Primarschulen und Schulen mit Sekundarstufe I zusammen) wurden um rund Fr. 37'000 überschritten. Zwei Klassen in Köniz-Buchsee und in Niederscherli nehmen am Schulversuch Basisstufe teil, der für das Bildungswesen zukunftsweisend ist. Es waren zusätzliche Einrichtungen nötig.

Der Beitrag an den Kanton für Besoldungen der Lehrkräfte war um Fr. 73'084 höher. Dies infolge der Neueinreihung der Kindergärtnerinnen, welche nach einem Bundesgerichtsurteil notwendig wurde. Dazu kommen zusätzliche Aufwände für die Sanierung der Lehrerversicherungskasse.

Die Schule in Thörishaus wird von der Gemeinde Neuenegg geführt. Da die Zahl der Kinder aus Köniz wieder zugenommen hat, war der Beitrag der Gemeinde Köniz an die Betriebsrechnung Fr. 67'997 höher als budgetiert.

Die Schulgelder für Mittelschulen wurden um Fr. 100'880 überschritten. Aufgrund der Nachfrage musste im 8. Schuljahr eine dritte spezielle Sekundarklasse am Gymnasium Köniz-Lerbermatt geführt werden. Die Erdölpreise sind massiv gestiegen. Die Kosten für Heizmaterial waren um Fr. 84'433 höher als budgetiert.

## **Direktion Gemeindebauten**

Durch die zeitliche Verschiebung/Rückstellung bei Planung und/oder Realisierung diverser Investitionsobjekte fällt die Rubrik "Eigenleistungen für Investitionen" um Fr. 47'000 tiefer aus. Aus Spargründen wurde der mit Fr. 10'000 budgetierte "Ausbau der öffentlichen Anlagen durch Dritte" nicht ausgelöst und die Rubrik "Planungsaufträge" um Fr. 5'000 unterschritten.

## **Direktion Gemeindebetriebe**

### *510 Administration*

Die Dienststelle erreichte 99.7% des veranschlagten Umsatzes unter nur marginalen Abweichungen in den einzelnen Rubriken.

### *520 Wasserversorgung*

Anstelle des budgetierten Verlustes von Fr. 238'000 konnte ein Gewinn von Fr. 349'000 erzielt werden. Vorab führten geänderte Abschreibungsvorschriften des AGR zu einer Verbesserung des Rechnungsergebnisses von Fr. 173'000. Weiter fiel der Aufwand um rund Fr. 365'000 geringer aus als budgetiert. Massgeblich

Kosteneinsparungen ergaben sich durch tiefere Energiekosten, geringerer Aufwand für Materialeinkäufe und Honorare sowie die Verschiebung der Ersatzbeschaffung von zwei Leitungsbaufahrzeugen auf die Folgejahre zulasten der Investitionsrechnung. Ertragssteigerungen fielen bei vermehrt ausgeführten Arbeitsaufträgen und Bewilligungsgebühren im Bereich der Hausanschlüsse sowie bei Rückerstattungen und Kostenbeiträgen Dritter an.

#### *530 Abwasser*

Der Umsatz der Spezialfinanzierung erreichte 98 % des Voranschlages. Der Kostendeckungsgrad ist aufgrund der ungenügenden Ertragslage mit 77 % wie in den Vorjahren weiterhin weit von der gesetzlich vorgeschriebenen vollen Kostendeckung entfernt. Das Rechnungsdefizit von 2,13 Mio. Franken fiel um 1,10 Mio. Franken höher aus als veranschlagt, konnte aber aus dem noch positiven Bestandeskonto Rechnungsausgleich gedeckt werden. Das im Vergleich zum Voranschlag schlechtere Ergebnis beruht trotz geringerem Aufwand im Bereich der Beiträge an die beiden ARA's und tieferen Abschreibungen insbesondere auf tieferen Erträgen bei den einmaligen Anschlussgebühren (- Fr. 150'000), tieferen Zinserträgen (- Fr. 120'000) und einer zu hoch budgetierten Entnahme aus dem Bestandeskonto Werterhalt zur Refinanzierung der Investitionen (- 1,06 Mio. Franken).

#### *540 Vermessung*

Der Nettoaufwand fiel um rund Fr. 26'000 (3,3 %) tiefer aus, als budgetiert. Höhere Erträge und tiefere Aufwände führten zu diesem Ergebnis. Selbst geringe Schwankungen der Bautätigkeit führt insbesondere zu Abweichungen innerhalb der Bereiche Amtliche Vermessung und Leitungskataster in der vorliegenden Grössenordnung.

### **Polizeidirektion**

Der Gesamtaufwand der Polizeiabteilung wurde gegenüber dem Voranschlag um Fr. 155'648 überschritten. Dafür verbesserte sich der Ertrag gegenüber dem Voranschlag praktisch in der gleichen Grössenordnung von Fr. 155'426.

Die hauptsächlichen Resultate betreffend Aufwandüberschreitung und Mehrertrag sind wie folgt begründet:

#### *610 Polizeiabteilungsleitung*

(Mehraufwand Fr. 23'904/Minderertrag Fr. 17'350)

Mehraufwand bei den Personalkosten infolge Verschiebung von Stellenprozenten des Abteilungsleiters in den Bereichen Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz sowie Minderertrag bei den Gebühreneinnahmen, weil weniger Einbürgerungen statt fanden.

#### *620 Abstimmungen und Wahlen*

(Minderaufwand Fr. 38'675)

Der Personalaufwand für Hilfspersonal konnte dank effizienter Planung reduziert werden.

#### *621 Einwohnerdienste*

(Mehraufwand Fr. 168'173/Mehrertrag Fr. 177'887)

Der Mehraufwand und Mehrertrag resultiert wegen hoher Passnachfrage wegen der Empfehlung vom Bund für USA-Reisende.

#### *630 Strassenverkehr, Verkehrsunterricht*

(Minderaufwand Fr. 21'874/Mehrertrag Fr. 57'769)

Minderaufwand bei den Personalkosten. Mehrertrag aus Verkäufen von Anwohnerparkkarten und Kontrolle des ruhenden Verkehrs.

#### *631 Gewerbepolizei*

(Mehraufwand Fr. 2'610/Mehrertrag Fr. 20'195)

Mehraufwand bei den Personalkosten. Mehreinnahmen im Bewilligungsbereich und kostenpflichtigen Vollzugsarbeiten.

#### *632 Badeanlage Weiermatt*

(Mehraufwand Fr. 21'700/Minderertrag Fr. 52'475)

Mehraufwand bei den Personalkosten und unvorhergesehenen Fugensanierungen im Beckenbereich. Wetterbedingter Minderertrag im Restaurationsbetrieb und bei den Eintritten.

#### *633 Badeanlage Eichholz*

(Minderertrag Fr. 30'100)

Rückerstattungsbeitrag der Stadt Bern wurde zu optimistisch budgetiert.

## Direktion Bevölkerungsschutz

Der Gesamtaufwand der Abteilung Bevölkerungsschutz wurde gegenüber dem Voranschlag um Fr. 200'886 überschritten. Dafür verbesserte sich der Ertrag gegenüber dem Voranschlag um Fr. 246'770.

Die hauptsächlichen Resultate betreffend Aufwandüberschreitung und Mehrertrag sind wie folgt begründet:

### 710 Zivilschutz

(Mehraufwand Fr. 110'217/Mehrertrag Fr. 155'284)

Entnahme und Einlage im Bereich Schutzraumersatzbeiträge sind um rund Fr. 175'000 höher als budgetiert. Der Beitrag an das Nettodefizit des Regionales Ausbildungszentrums (RAZ) ist kleiner als erwartet. Mehreinnahmen durch Übernahme der Zivilschutzstelle Laupenamt im Mandat.

### 720 Feuerwehr

Erhöhter Personalaufwand, da Pikettentschädigung (neu AHV-pflichtig) bisher im Sachaufwand entschädigt wurde. Der budgetierte Sachaufwand musste grösstenteils nicht ausgeschöpft werden. Bei den Feuerwehrsteuern konnte ein Mehrertrag von Fr. 34'322 vereinnahmt werden. Entgegen der budgetierten Fr. 47'713 konnten somit Fr. 98'487 (+Fr. 50'774) in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

## 8. Investitionsrechnung

Die Gemeinde Köniz investierte im Jahr 2005 brutto 18,981 Mio. Franken. Abzüglich Subventionen, Rückerstattungen und andere Einnahmen von 8,655 Mio. Franken ergeben sich Nettoinvestitionen von 10,326 Mio. Franken.

Die im Investitionsplan 2005 geplanten Netto-Ausgaben der *Gesamtgemeinde* von 13,558 Mio. Franken wurden zu 76 % ausgeschöpft. Der Realisierungsgrad der Investitionen z.L. *Steuern* beträgt 86 %, jener z.L. *Spezialfinanzierungen* 67 %.

Rund 1,56 Mio. Franken musste die Gemeinde Köniz dem Kanton als Beitrag an die Sanierung der Kantonsstrassen bezahlen, 1 Mio. Franken betrifft allein die Korrektur des Autobahnanschlusses in Niederwangen. 1,24 Mio. Franken wurden in die gemeindeeigenen Verkehrsanlagen investiert. Das neu erstellte Schulhaus Haltenstrasse in Niederscherli konnte auf das neue Schuljahr 2005/06 eröffnet und bezogen werden. Die Kosten beliefen sich bis heute auf rund 5,9 Mio. Franken, was eine Kreditüberschreitung von knapp 7 % ausmacht.

Zu Lasten Finanzvermögen konnten die zwei Liegenschaften Schwarzenburgstrasse 178 und Stationsstrasse 1 für rund 2,8 Mio. Franken erworben werden. Diese beiden Liegenschaften wurden aus strategischen Gründen gekauft. Sie liegen unmittelbar beim Bahnhof Liebefeld. Zusammen mit der BLS könnte die Gemeinde dort dereinst eine neue, der zentralen Lage entsprechende Überbauung realisieren.

Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung hat im Jahr 2005 das zweite neue Kehrtrichterfahrzeug erhalten. Bei der Wasserversorgung werden das Reservoir und das Pumpwerk in Wabern saniert sowie die Transportleitung Wabern-Spiegel ersetzt. Im vergangenen Jahr konnten Wasseranschlussgebühren sowie Löschbeiträge im Umfang von rund 1,5 Mio. Franken vereinnahmt werden.

Die Aufteilung z.L. Steuern respektive z.L. Spezialfinanzierungen und Gesamtgemeinde befindet sich auf der Seite 15.

## 9. Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Aktiven und Passiven) reduzierte sich von bisher 240,155 Mio. Franken um rund 2,8 Mio. Franken auf neu 237,348 Mio. Franken (-1,2 %).

### AKTIVEN

#### *Finanzvermögen (FV)*

Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Berichtsjahr um 7,983 Mio. Franken auf 0,492 Mio. Franken. Die Gründe dieser Abnahme liegen vorallem in der Investitionstätigkeit, was aus der Mittelflussrechnung auf Seite 18 ersichtlich ist. Bei den Anlagen kamen die Liegenschaften Schwarzenburgstrasse 178 und Stationsstrasse 1 für rund 2,8 Mio. Franken sowie die Liegenschaft an der Schwarzenburgstrasse 256 für rund 0,5 Mio. Franken dazu. Alles in allem hat sich der Wert der Anlagen im Finanzvermögen um 3,674 Mio. Franken erhöht.

*Verwaltungsvermögen (VV)*

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich durch die Nettoinvestitionen insgesamt um 10,326 Mio. Franken und betrug vor Abschreibungen rund 100,818 Mio. Franken. Insgesamt wurden harmonisierte Abschreibungen von 7,375 Mio. Franken und übrige Abschreibungen von 0,238 Mio. Franken vorgenommen. Der Bestand Ende Jahr beträgt 93,205 Mio. Franken

*Bilanzfehlbetrag (BFB)*

Nachdem per 31.12.2001 ein Bilanzfehlbetrag von 6,773 Mio. Franken ausgewiesen werden musste, bewirkte der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2002 von 6,266 Mio. Franken einen erhöhten Bilanzfehlbetrag von 13,039 Mio. Franken. In den Jahren 2003 sowie 2004 konnte der Bilanzfehlbetrag um 5,189 Mio. Franken auf 7,850 Mio. Franken abgeschrieben werden. Im Berichtsjahr kann der Bilanzfehlbetrag weiter um Fr. 896'157.30 abgeschrieben werden und beträgt per 31.12.2005 noch Fr. 6'954'148.91.

**PASSIVEN***Fremdkapital (FK)*

Das Fremdkapital reduzierte sich um 3,708 Mio. Franken (-1,8 %) auf neu 202,658 Mio. Franken. Der Rückzahlung der kurzfristigen Darlehen von 5 Mio. Franken steht eine Erhöhung der mittel- und langfristigen Schulden um 5,5 Mio. Franken von bisher 167,5 Mio. Franken auf neu 173,0 Mio. Franken gegenüber. Netto konnten Rückstellungen von 4,488 Mio. Franken aufgelöst werden. 2,5 Mio. Franken betreffen den Verkauf des Dreispitz-Areals und 0,5 Mio. Franken betreffen die Steuerteilungen. Zudem wurden mehr Rückstellungen für Investitionen aufgelöst als neu gebildet wurden.

*Spezialfinanzierungen (SF)*

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen (Dienstleistungen zu Lasten Gebühren) setzt sich wie folgt zusammen (in Mio. Franken):

	31.12.2004	+ / -	31.12.2005
Wasserversorgung	4,783	+0,349	5,132
Abwasserentsorgung	13,587	-0,250	13,337
Abfallbewirtschaftung	0,836	+0,175	1'011
KEGUL	11,090	+0,345	11'435
Feuerwehr	1,510	+0,098	1'608

**10. Nachkredite**

Die Budgetüberschreitungen in der Laufenden Rechnung 2005 beliefen sich insgesamt auf	Fr. 10'101'427.85
abzüglich bereits bewilligte Nachkredite für das Jahr 2005 in der Zuständigkeit der kompetenten Instanz (Gemeinderat oder Verwaltungsdirektion) gemäss Nachkreditliste auf den Seiten 30 und 31	Fr. - 1'203'673.50
davon nicht ausgeschöpfte bewilligte Nachkredite	Fr. <u>32'413.02</u>
<b>Total noch zu bewilligende Nachkredite 2005</b> mit Begründungen auf den Seiten 24 bis 29	<b>Fr. 8'930'167.37</b>
abzüglich "unechte" Kreditüberschreitungen, wie interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr. <u>- 2'848'582.83</u>
	Fr. 6'081'584.54
Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 81, Ziffer 16 der Gemeindeordnung (Beträge unter Fr. 200'000.--)	Fr. <u>- 2'948'806.06</u>
	Fr. 3'132'778.48
Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 81, Ziffer 10 der Gemeindeordnung	Fr. <u>- 2'894'818.48</u>
Total der noch vom <b>Parlament</b> zu bewilligende Nachkredite	Fr. <u><u>237'960.00</u></u>

Der durch das Parlament zu bewilligende Nachkredit betrifft die übrigen Abschreibungen auf den Fahrzeugen der Spezialfinanzierungen Abfallbewirtschaftung und Feuerwehr.

## 11. Finanzkennzahlen

Mit dem Rechnungsabschluss 2005 werden zwei neue Kennzahlen ausgewiesen. Mit dem *Bruttoverschuldungsanteil* wird die Verschuldungssituation der Gemeinde ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Der *Investitionsanteil* zeigt, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben (d.h. Total Aufwand der Laufenden Rechnung und Ausgaben der Investitionsrechnung) ist. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Die Finanzkennzahlen – inkl. Grafiken –, nämlich:

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
- Selbstfinanzierungsgrad	90.84 %	96.83 %
- Selbstfinanzierungsanteil	5.54 %	11.46 %
- Zinsbelastungsanteil	1.81 %	1.78 %
- Kapitaldienstanteil	7.06 %	9.17 %
- Bruttoverschuldungsanteil	105.74 %	102.24 %
- Investitionsanteil	10.60 %	15.90 %

sind mit der Beurteilung auf den Seiten 20 bis 23 detailliert ausgewiesen.

## 12. Finanzplanung (Stand: Voranschlag 2006 vom 19.10.2005)

### Aktualisierung

*Der vorliegende Finanzplan vom 19.10.2005 wurde für den Voranschlag 2006 erstellt. Er wird im Anschluss an die Budgetierung 2007 mit den Zahlen der Rechnung 2005 und des Voranschlages 2007 aktualisiert. Dabei werden auch sämtliche Indikatoren überprüft und auf den neusten Wissensstand angepasst.*

Die ausführlichen Ergebnisse der aktuellen Finanzplanung vom 19. Oktober 2005 für die Jahre 2007 bis 2010 sind auf den Seiten 38 und 39 erläutert.

**Beschlüsse des Gemeinderates vom 10. Mai 2006**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2005.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 896'157.30 ist zur Abschreibung des Bilanzfehlbetrages von bisher Fr. 7'850'306.21 auf neu Fr. 6'954'148.91 zu verwenden.
3. Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2005 werden wie folgt genehmigt:
 

a) Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 81, Ziffer 16 der Gemeindeordnung (Beträge unter Fr. 200'000.--)	Fr. 2'948'806.06
b) Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 81, Ziffer 10 der Gemeindeordnung	<u>Fr. 2'894'818.48</u>
Gesamte Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates	<u>Fr. 5'843'624.54</u>
c) Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments	<u>Fr. 237'960.00</u>
4. Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament folgenden Beschlussesentwurf:
  1. Das Parlament nimmt Kenntnis:
    - a) dass die Rechnung 2005 vor Abschreibung des Bilanzfehlbetrages mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 896'157.30 abschliesst.
    - b) von der gesetzlichen Pflicht, dass ein Ertragsüberschuss zur Abschreibung des vorhandenen Bilanzfehlbetrages verwendet werden muss.
  2. Das Parlament
    - a) genehmigt das Rechnungsergebnis 2005, welches bei Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 177'982'831.04 **ausgeglichen** abschliesst.
    - b) genehmigt die per 31. Dezember 2005 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 237'347'672.97 abschliessende Bestandesrechnung.
    - c) bewilligt folgenden Nachkredit für das Rechnungsjahr 2005
 

173.332 Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen (Kehrlichfahrzeug und Feuerwehrfahrzeug)	237'960.00
--	------------

Köniz, 10. Mai 2006

Gemeinderat von Köniz

Der Finanzverwalter

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Luc Mentha

Beatrice Zbinden

Rolf Messerli

## Genehmigung

Das Parlament von Köniz hat die Jahresrechnung 2005 am 19. Juni 2006 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates genehmigt.

Köniz, 19. Juni 2006

Einwohnergemeinde Köniz

Das Parlament

Der Präsident

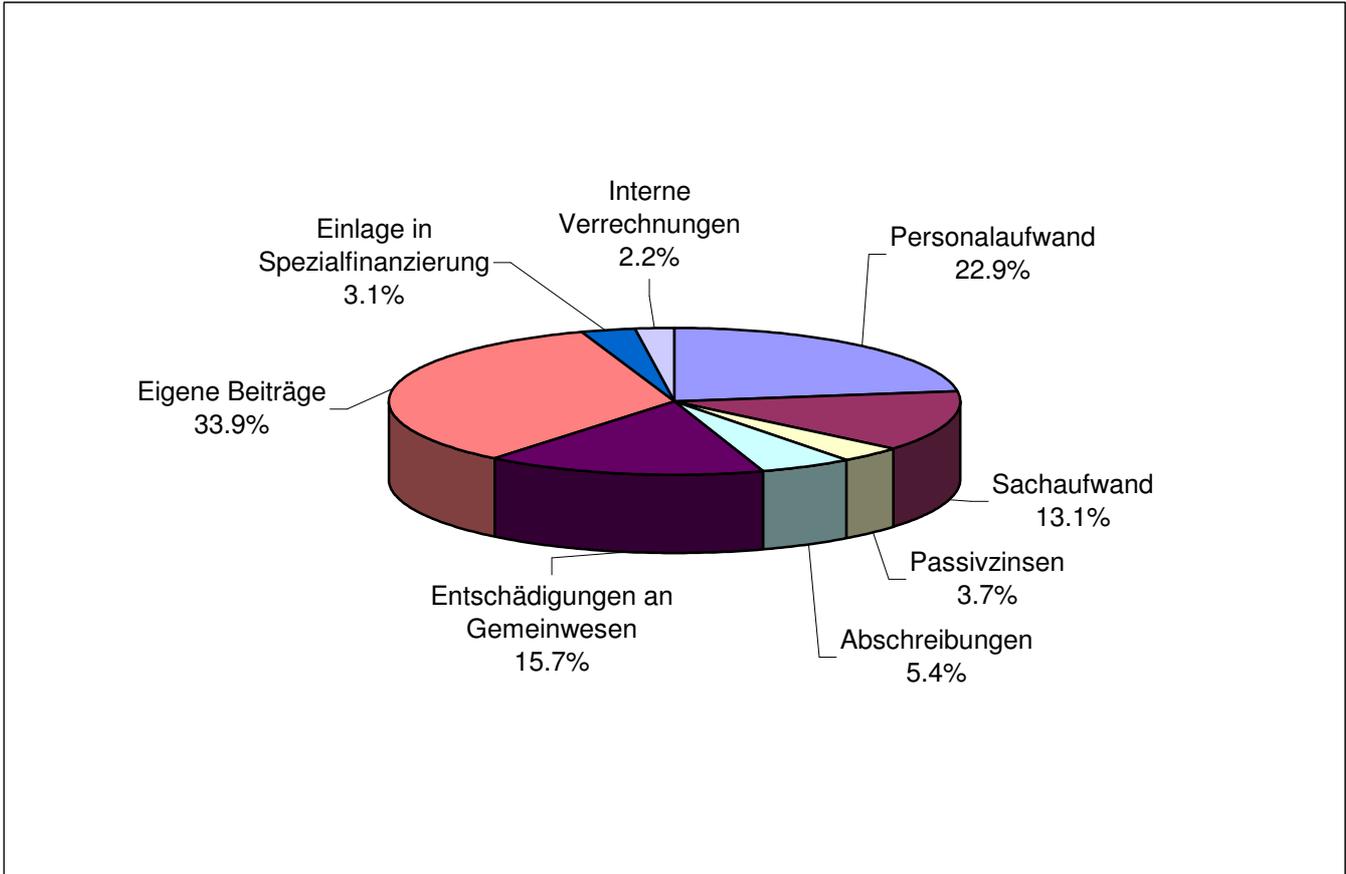
Die Sekretärin

Niklaus Hofer

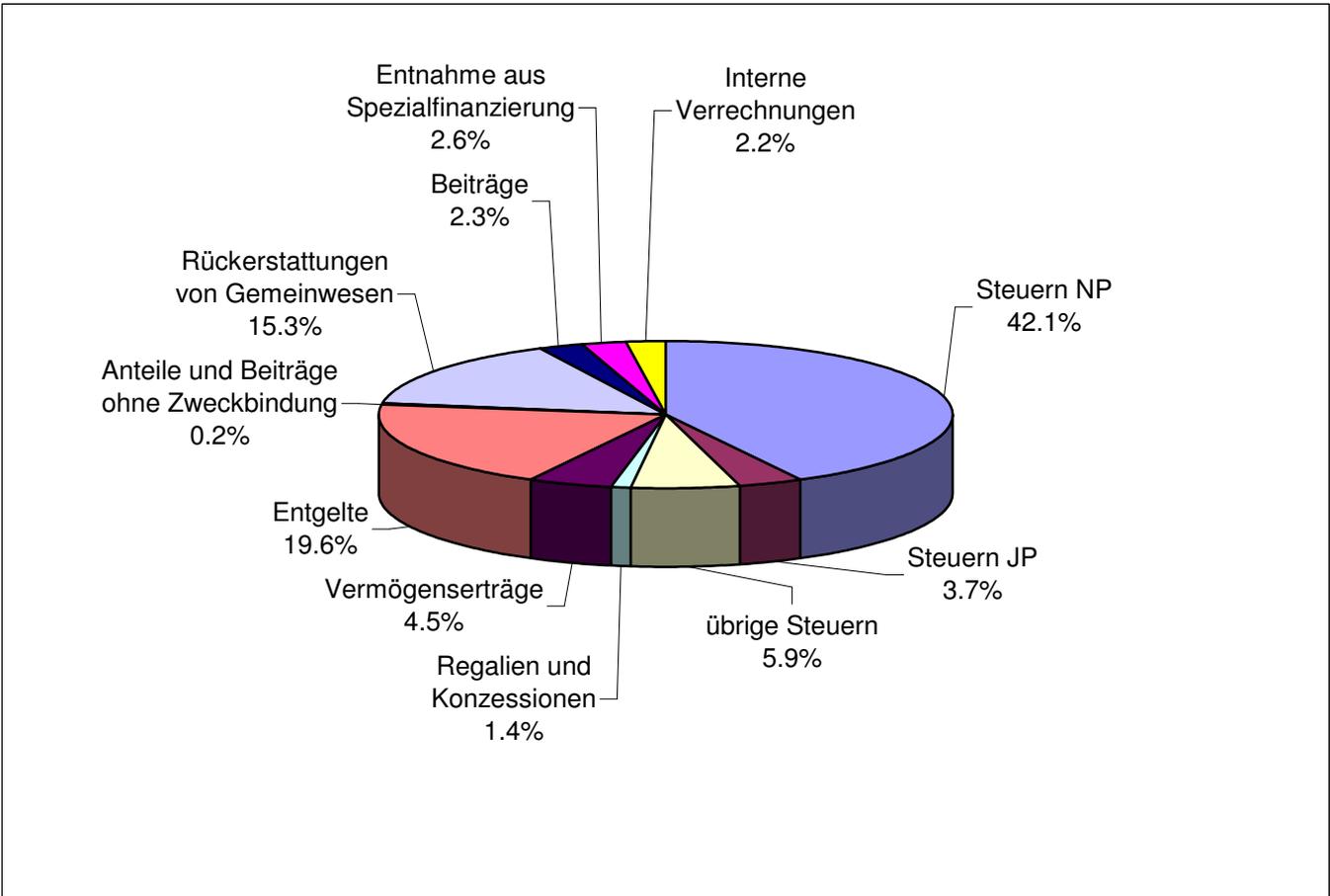
Anita Fehlmann

## Laufende Rechnung 2005 der Einwohnergemeinde Köniz

### AUFWAND



### ERTRAG



**Wesentliche Merkmale der Rechnung 2005**

<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>RG 2005</b>	<b>VA 2005</b>	<b>RG 2004</b>
<b><u>Ergebnis vor Abschreibungen</u></b>			
Aufwand	169'474'180.66	164'418'238	167'506'482.04
Ertrag	177'982'831.04	174'412'759	179'765'598.57
Aufwandüberschuss brutto			
Ertragsüberschuss brutto	8'508'650.38	9'994'521	12'259'116.53
<b><u>Ergebnis nach Abschreibungen</u></b>			
Aufwandüberschuss brutto	0.00	0	0.00
Ertragsüberschuss brutto	8'508'650.38	9'994'521	12'259'116.53
Harmonisierte Abschreibungen (331)	7'374'533.08	8'407'840	10'114'765.30
Übrige Abschreibungen (332)	237'960.00	428'160	555'265.45
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	896'157.30	1'158'521	1'589'085.78
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b><u>INVESTITIONSRECHNUNG</u></b>			
<b><u>Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen</u></b>			
Bruttoinvestitionen	9'114'974.70	12'294'900	12'758'883.35
Investitionseinnahmen	1'660'818.45	3'615'000	2'907'454.05
Nettoinvestitionen	7'454'156.25	8'679'900	9'851'429.30
<b><u>Steuerhaushalt Finanzvermögen (DZ 142)</u></b>			
Bruttoinvestitionen	3'906'666.55	1'000'000	1'913'982.95
Investitionseinnahmen	3'906'666.55	400'000	1'913'982.95
Nettoinvestitionen	0.00	600'000	0.00
<b><u>Spezialfinanzierungen (DZ 251, 260, 520, 530, 720)</u></b>			
Bruttoinvestitionen	5'959'698.25	6'078'000	14'469'808.10
Investitionseinnahmen	3'088'112.45	1'800'000	3'710'880.50
Nettoinvestitionen	2'871'585.80	4'278'000	10'758'927.60
<b><u>Gesamtgemeinde</u></b>			
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>18'981'339.50</b>	<b>19'372'900</b>	<b>29'142'674.40</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>8'655'597.45</b>	<b>5'815'000</b>	<b>8'532'317.50</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>10'325'742.05</b>	<b>13'557'900</b>	<b>20'610'356.90</b>
Finanzierungsfehlbetrag	946'018.48	5'709'726	653'969.65
Finanzierungsüberschuss			
Selbstfinanzierungsgrad	90.84	60.57	96.83
Eigenkapital			
Bilanzfehlbetrag	6'954'148.91	7'964'178	7'850'306.21
1 Steuerzehntel	5'360'077	5'350'649	5'022'449

	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Abschluss der Laufenden Rechnung</b>						
Total AUFWAND	177'982'831.04		174'412'759.00		179'765'598.57	
Total ERTRAG		177'982'831.04		174'412'759.00		179'765'598.57
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Total	177'982'831.04	177'982'831.04	174'412'759.00	174'412'759.00	179'765'598.57	179'765'598.57
<b>Abschluss der Investitionsrechnung</b>						
<b>a) Nettoinvestitionen</b>						
Total aktivierte AUSGABEN	18'981'339.50		13'957'900.00		29'142'674.40	
Total passivierte EINNAHMEN		8'655'597.45		400'000.00		8'532'317.50
Nettoinvestitionen 3)		10'325'742.05		13'557'900.00		20'610'356.90
Total	18'981'339.50	18'981'339.50	13'957'900.00	13'957'900.00	29'142'674.40	29'142'674.40
<b>b) Finanzierung</b>						
Übernahme Nettoinvestitionen	10'325'742.05		13'557'900.00		20'610'356.90	
Übernahme der Abschreibungen		7'612'493.08		8'836'000.00		10'670'030.75
Übernahme der Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		896'157.30		1'158'521.00		1'589'085.78
Ertragsüberschuss der LR						
Aufwandüberschuss der LR						
Einlagen in Spezialfinanzierungen		5'476'604.73		3'218'453.00		10'007'895.10
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	4'605'531.54		5'364'800.00		2'310'624.38	
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		946'018.48		5'709'726.00		653'969.65
Total	14'931'273.59	14'931'273.59	18'922'700.00	18'922'700.00	22'920'981.28	22'920'981.28
<b>c) Kapitalveränderung</b>						
Übernahme des Finanzierungsüberschusses						
Übernahme des Finanzierungsfehlbetrages	946'018.48		5'709'726.00		653'969.65	
Aktivierung der Investitionsausgaben		18'981'339.50		13'957'900.00		29'142'674.40
Passivierung der Investitionseinnahmen	8'655'597.45		400'000.00		8'532'317.50	
Passivierung der Abschreibungen	8'508'650.38		9'994'521.00		12'259'116.53	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'476'604.73		3'218'453.00		10'007'895.10	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		4'605'531.54		5'364'800.00		2'310'624.38
Zunahme des Eigenkapitals						
Abnahme des Eigenkapitals						
Total	23'586'871.04	23'586'871.04	19'322'700.00	19'322'700.00	31'453'298.78	31'453'298.78

3) Anmerkung: Falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

## Finanzierungsausweis

	Mittelverwendung	Mittelherkunft
Finanzierungsfehlbetrag aus LR und IR	946'018.48	
Finanzierungsüberschuss aus LR und IR		0.00
	<b>Zunahme der AKTIVEN</b>	<b>Abnahme der AKTIVEN</b>
100 Flüssige Mittel		7'982'573.57
101 Guthaben		433'513.48
102 Anlagen	3'673'839.80	
103 Transitorische Aktiven	117'864.85	
Total AKTIVEN	3'791'704.65	8'416'087.05
	<b>Abnahme der PASSIVEN</b>	<b>Zunahme der PASSIVEN</b>
200 Laufende Verpflichtungen		145'752.17
201 Kurzfristige Schulden		5'000'000.00
202 Mittel- und langfristige Schulden	4'500'000.00	
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		636'127.25
204 Rückstellungen	4'843'965.35	
205 Transitorische Passiven	116'277.99	
Total PASSIVEN	9'460'243.34	5'781'879.42
<b>Gesamt-Total</b>	<b>14'197'966.47</b>	<b>14'197'966.47</b>

## Mittelflussrechnung 2005 zum Fonds Geld und geldnahe Mittel

### Geschäftstätigkeit

Gesamtertrag		177'982'831.04
abzüglich Liquiditätsunwirksamer Ertrag		-9'259'415.22

<b>Einnahmen</b>		<b>168'723'415.82</b>
------------------	--	-----------------------

Gesamtaufwand		177'982'831.04
abzüglich Liquiditätsunwirksamer Aufwand		-15'952'246.25

<b>Ausgaben</b>		<b>-162'030'584.79</b>
-----------------	--	------------------------

<b>Zunahme liquide Mittel</b>		<b>6'692'831.03</b>
-------------------------------	--	---------------------

### Investitionstätigkeit

Finanzvermögen		3'814'761.55
- Neubewertungen	0.00	0.00

Verwaltungsvermögen		15'537'616.50
+ Abnahme Rückstellungen IR	1'811'950.00	1'811'950.00

<b>Ausgaben</b>		<b>-21'164'328.05</b>
-----------------	--	-----------------------

Desinvestitionen		5'340'893.65
------------------	--	--------------

<b>Einnahmen</b>		<b>5'340'893.65</b>
------------------	--	---------------------

<b>Abnahme liquide Mittel</b>		<b>-15'823'434.40</b>
-------------------------------	--	-----------------------

### Finanzierungstätigkeit

- Abnahme kurzfristige Schulden	-5'000'000.00	
+ Zunahme mittel- und langfristige Schulden	5'500'000.00	
+ Zunahme Verpflichtungen für Sonderrechnungen	636'127.25	1'136'127.25

<b>Zunahme liquide Mittel</b>		<b>1'136'127.25</b>
-------------------------------	--	---------------------

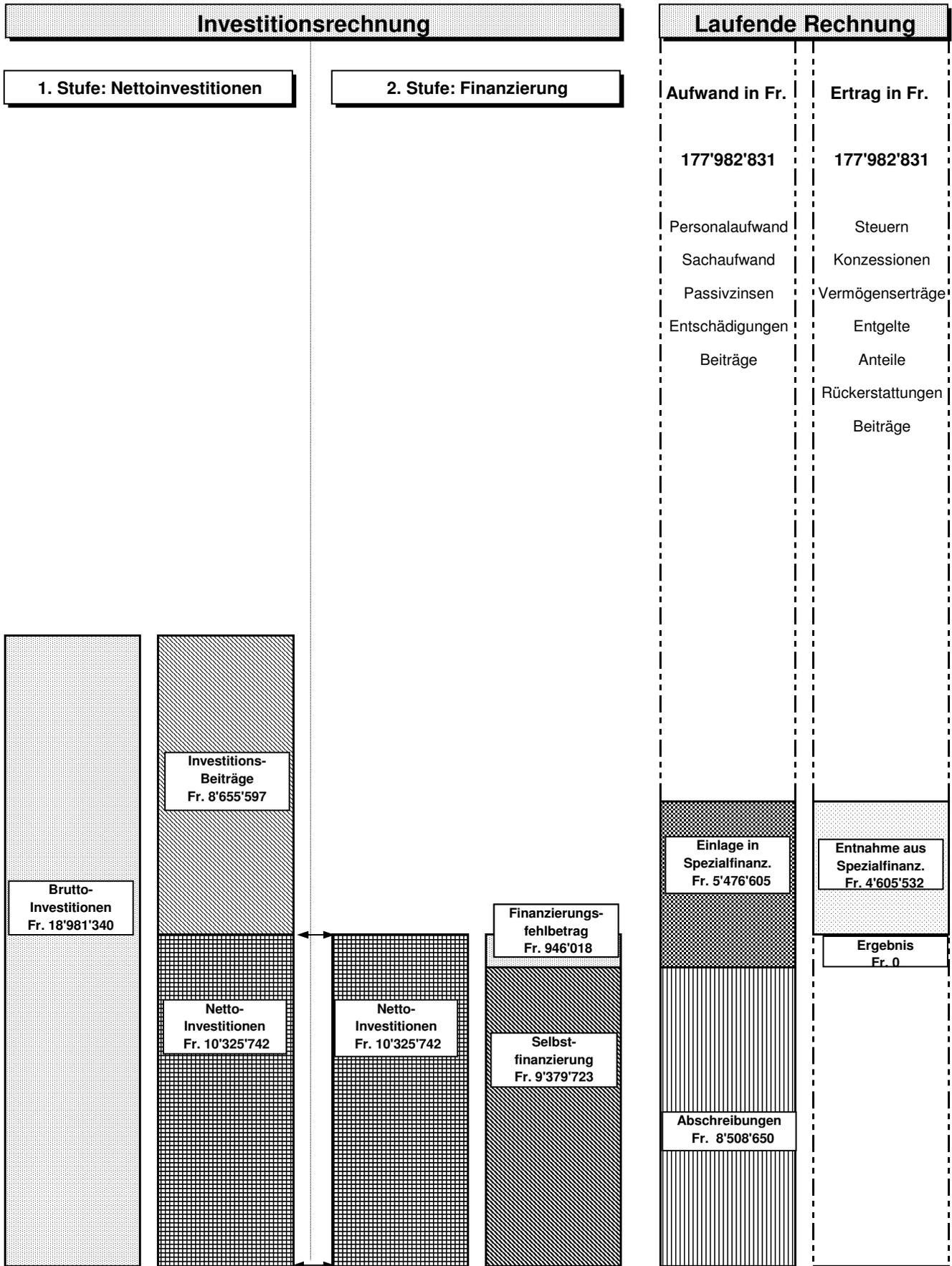
<b>Zunahme liquide Mittel aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>6'692'831.03</b>
--	---------------------

<b>Abnahme liquide Mittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15'823'434.40</b>
---	-----------------------

<b>Zunahme liquide Mittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'136'127.25</b>
--	---------------------

<b>Abnahme liquide Mittel zum Fonds Geld und geldnahe Mittel</b>	<b>-7'994'476.12</b>
<i>(100=Flüssige Mittel, 1020=festverzinsliche Wertpapiere, 1021=Aktien, Anteilscheine, 1022=Darlehen)</i>	

**SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER VERWALTUNGSRECHNUNG 2005**

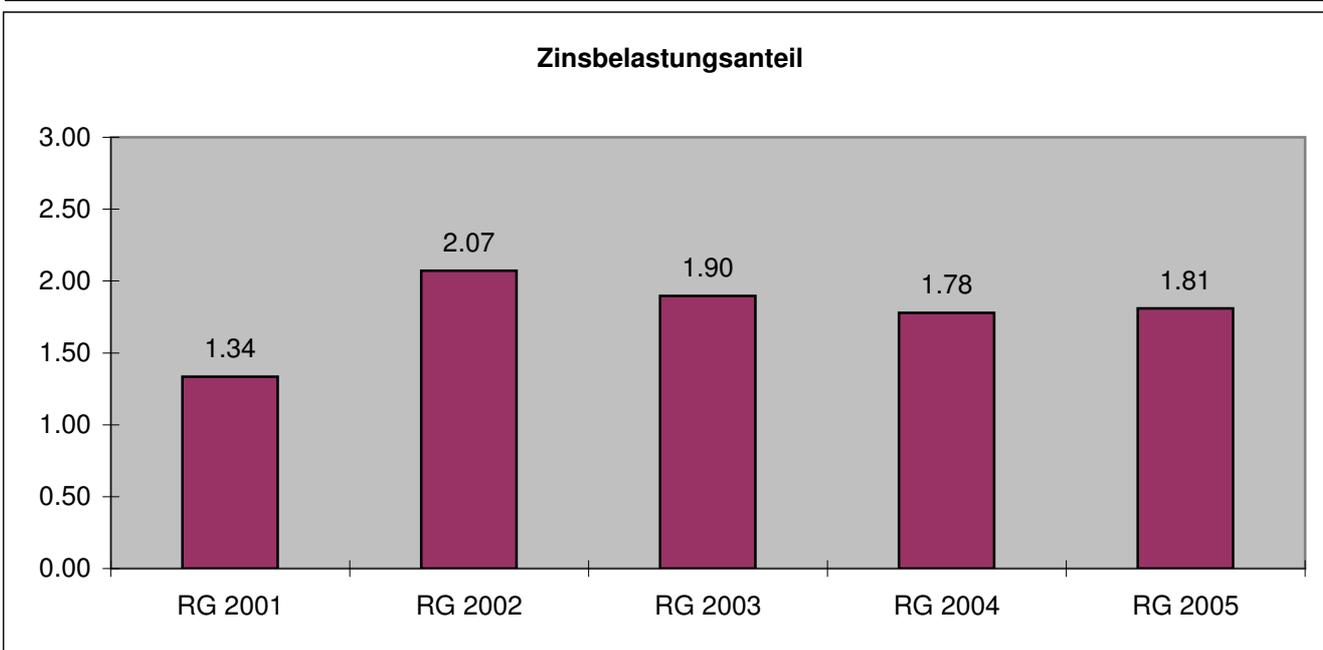
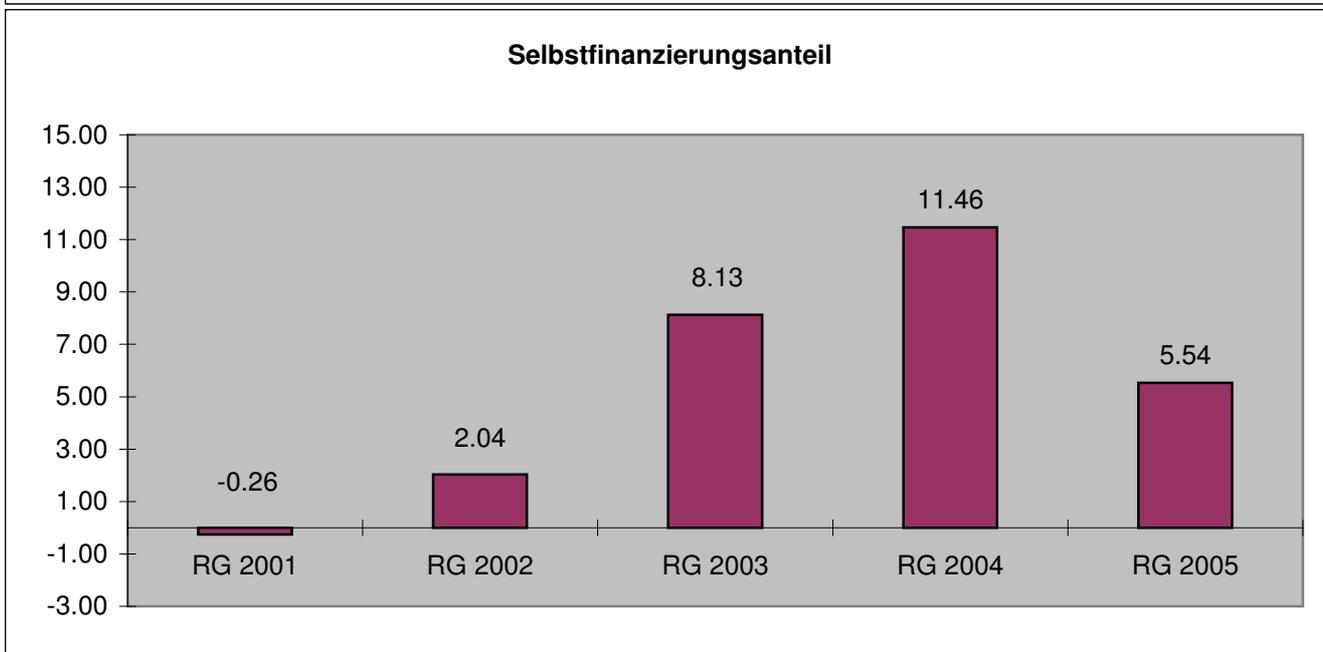
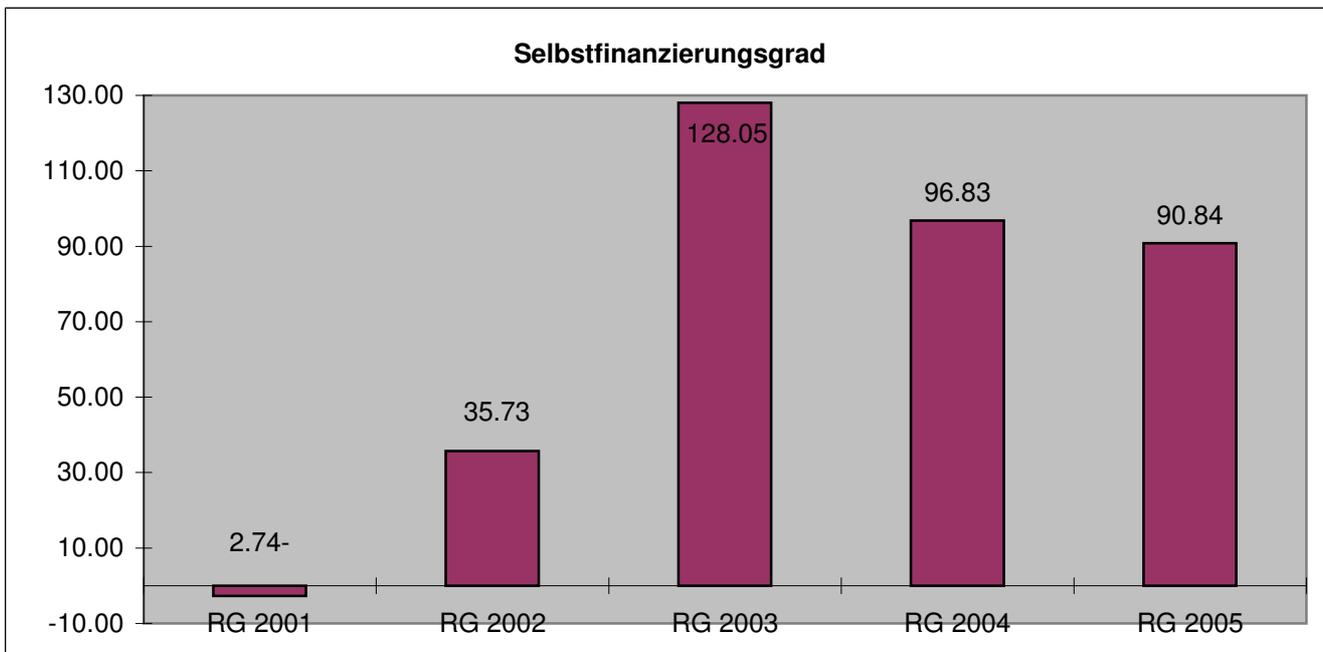


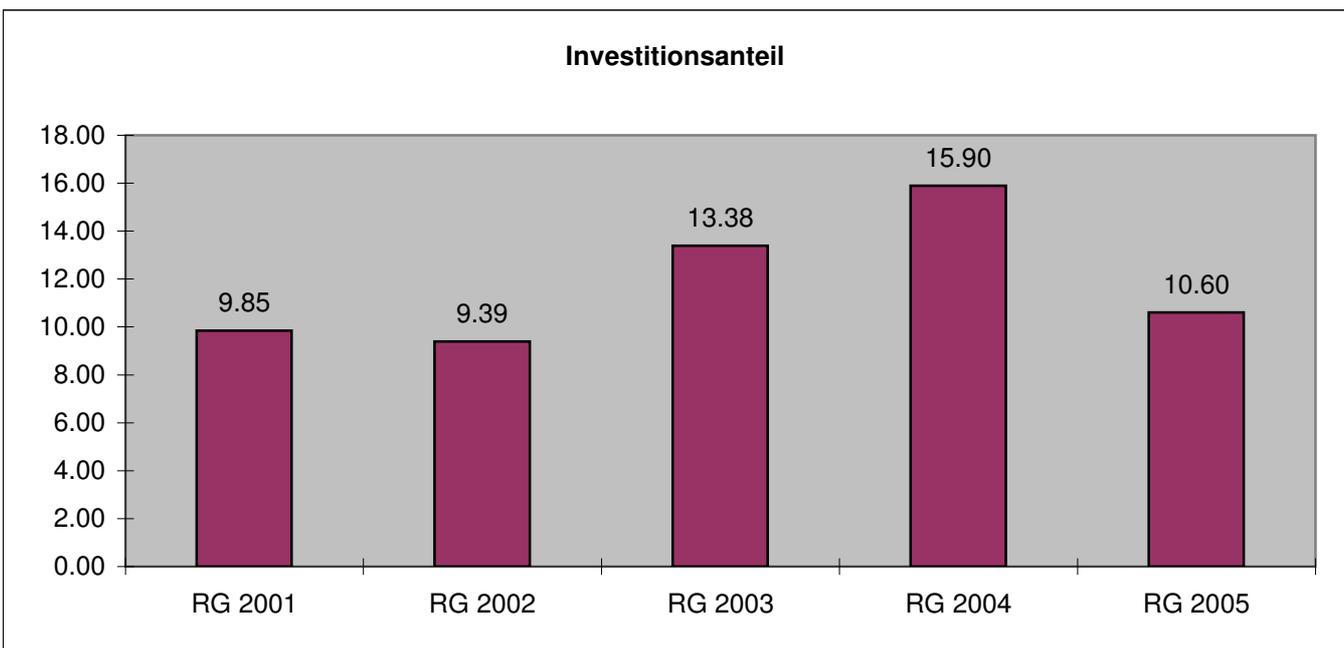
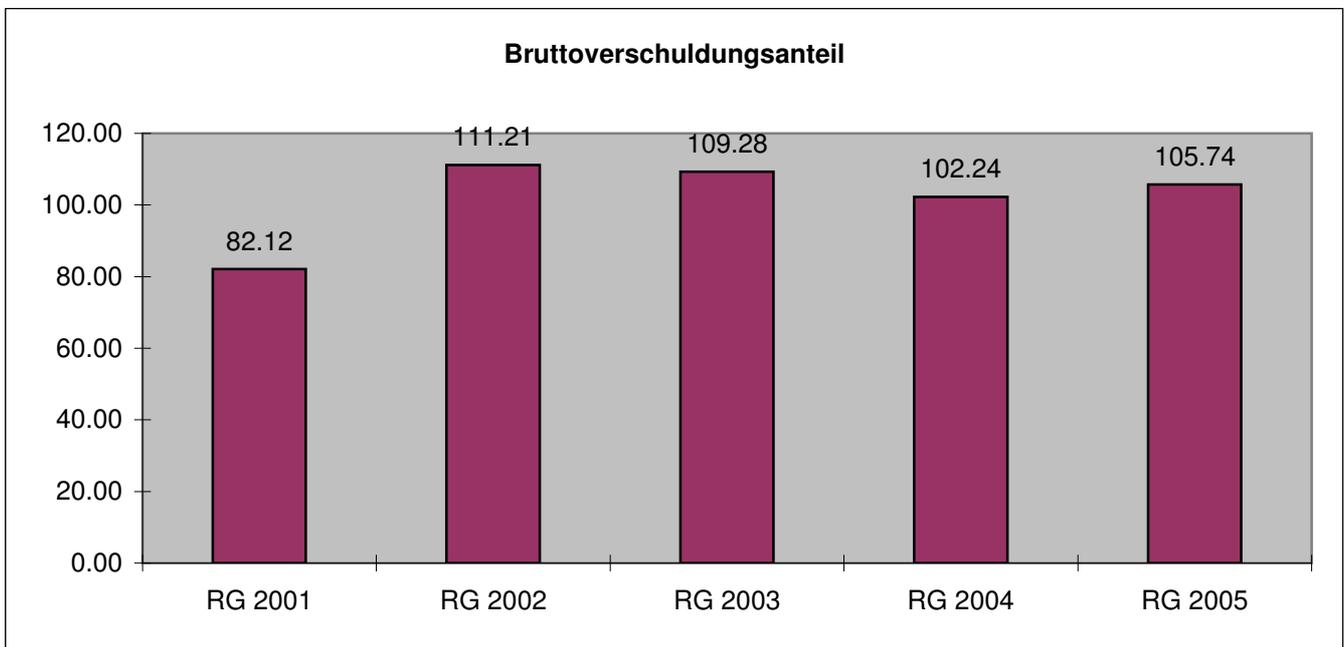
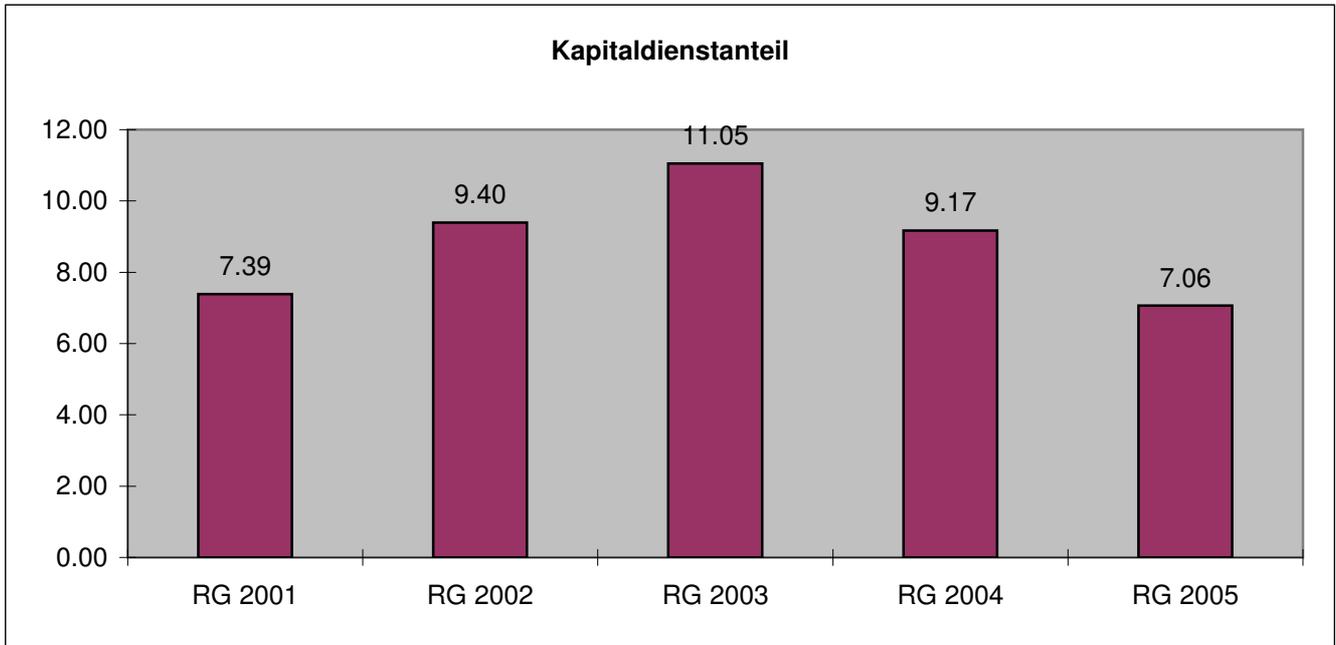
## Finanzkennzahlen

(Berechnung gem Handbuch Gemeindefinanzen, gültig ab 1.1.2001)

Kennzahl	Berechnungsart	RG 2001	RG 2002	RG 2003	RG 2004	RG 2005
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> <b>Interpretation:</b> Wie weit können die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden?  Die Investitionen konnten zu gut 90 % aus eigenen Mitteln finanziert werden und eine massive Neuverschuldung konnte vermieden werden. Seit der Rechnung 2001 ist eine deutliche Verbesserung sichtbar.  Langfristig muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden, was in den Vorjahren erreicht wurde.	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	-2.74	35.73	128.05	96.83	90.84
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> <b>Interpretation:</b> Je höher die Kennzahl desto mehr Spielraum besteht für Schuldenabbau oder Investitionsfinanzierung.  Im vergangenen Jahr sank der Selbstfinanzierungsanteil, was vor allem auf die verminderten Abschreibungen (6 %) zurück zu führen ist.  Es ist jedoch ein Wert von 15 % anzustreben.	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	-0.26	2.04	8.13	11.46	5.54
<b>Zinsbelastungsanteil</b> <b>Interpretation:</b> Wie stark wird der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet?  Gegenüber dem Vorjahr weist die Rechnung 2005 eine leichte Verschlechterung des Wertes auf.  Eine weitere Reduzierung ist anzustreben.	$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	1.34	2.07	1.90	1.78	1.81
<b>Kapitaldienstanteil</b> <b>Interpretation:</b> Wie stark wird der Finanzertrag durch die Nettozinsen und die Abschreibungen belastet?  Gegenüber dem Vorjahr liegt bei dieser Kennzahl eine Verbesserung vor. Ein Grund dafür sind auch die verminderten Abschreibungen.  Der Kapitaldienstanteil sollte aber weiter reduziert werden.	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$	7.39	9.40	11.05	9.17	7.06

<p><b>Bruttoverschuldungsanteil</b> <math>\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Finanzertrag}}</math></p> <p><b>Interpretation:</b>  Diese Kennzahl zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Die kritische Schwelle liegt bei 200 %.</p> <p>Diese Kennzahl wird im 2005 zum ersten mal ausgewiesen. Sie zeigt, dass die Verschuldungstendenz nicht kritisch ist.</p> <p>Die Bruttoverschuldung soll weiter reduziert werden.</p>	<b>82.12</b>	<b>111.21</b>	<b>109.28</b>	<b>102.24</b>	<b>105.74</b>
<p><b>Investitionsanteil</b> <math>\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Konsolidierte Ausgaben}}</math></p> <p><b>Interpretation:</b>  Wie hoch ist der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben?</p> <p>Die Investitionstätigkeit der Gemeinde Köniz kann als mittel bezeichnet werden. Eine Investitionstätigkeit von unter 10 % wird als schwache Investitionstätigkeit bezeichnet.</p> <p>Langfristig soll die Gemeinde Köniz eine mittlere Investitionstätigkeit ausweisen.</p>	<b>9.85</b>	<b>9.39</b>	<b>13.38</b>	<b>15.90</b>	<b>10.60</b>





## Liste der Nachkredite

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
	<b>Gesamttotal</b>	<b>8'930'167.37</b>	<b>2'848'582.83</b>	<b>2'948'806.06</b>	<b>2'894'818.48</b>	<b>237'960.00</b>
A)	<b>Zusammenzug Personalaufwand, Artengliederungen 301 bis 305</b>					
	<i>Folgende drei wesentliche Punkte haben zur Überschreitung des Personalaufwandes geführt:</i>					
	- Teuerungsausgleich			350'000.00	VA05 = 0,5%, RG05 = 1,0%	
	- Stellenbegehren ASV (vgl. untenstehende Begründungen)			250'000.00	GRB 214/05 vom 30.3.2005	
	- Auszahlung Überzeit			57'000.00		
	<i>Total Personalaufwandüberschreitung</i>			<u>657'000.00</u>		
B)	<b>Einzelne Überschreitungen der Direktionen</b>					
1	<b>PRÄSIDIAL- UND FINANZDIREKTION</b>	<b>1'934'723.88</b>	<b>2'281.55</b>	<b>854'449.33</b>	<b>840'033.00</b>	<b>237'960.00</b>
1.0	<b>BEHÖRDEN</b>	<b>27'589.35</b>		<b>27'589.35</b>		
100	<b>PARLAMENT UND KOMMISSIONEN</b>	<b>20'011.25</b>		<b>20'011.25</b>		
100.300	Personalaufwand Behörden und Kommissionen	13'231.00		13'231.00		
	<i>Neue Kommission für soziale Fragen (KSF) sowie mehr Sitzungen der Kommission K2005 und der Einbürgerungskommission</i>					
105	<b>GEMEINDERAT</b>	<b>7'578.10</b>		<b>7'578.10</b>		
1.2	<b>STABSABTEILUNG</b>	<b>575'449.93</b>	<b>2'048.65</b>	<b>573'401.28</b>		
120	<b>GEMEINDEKANZLEI</b>	<b>104'353.40</b>	<b>1'440.00</b>	<b>102'913.40</b>		
120.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	67'339.10		67'339.10		
	<i>Unfallbedingte Stellvertretung vom April bis Dezember in der gemeindeeigenen Druckerei</i>					
120.318	Dienstleistungen und Honorare	21'384.10		21'384.10		
	<i>Es wurden u.a. mehr Kommissionssitzungen durchgeführt, die Unterlagen wurden per Post versandt, daher gab es Mehrkosten bei den Porti.</i>					
121	<b>KULTURSEKRETARIAT</b>	<b>46'176.96</b>		<b>46'176.96</b>		
121.363	Eigene Beiträge / Eigene Anstalten	23'265.55		23'265.55		
	<i>Die angeschlossene Institution "Schloss Köniz" budgetierte ein Verlust von Fr. 12'210. Die Rechnung schloss schlussendlich schlechter ab, weil das Heizmaterial teurer war, weniger Mietzinsenerträge vereinnahmt wurden und weniger Trauungen statt fanden. Somit erhöhte sich der Ausgleich auf Fr. 35'476. Dieser Ausgleich wird mit der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Schloss Köniz bezahlt.</i>					
121.365	Eigene Beiträge / Private Institutionen	17'592.21		17'592.21		
	<i>Anlässlich des Könizer Festes "PlatzDasFest" wurde auch das neue Gemeindehaus mit verschiedenen Aktivitäten der Bevölkerung gezeigt. Diverse Präsentationen und Ausstellungen verursachten Drittkosten von rund Fr. 20'000.</i>					
122	<b>EDV, TECHNIK UND SICHERHEIT</b>	<b>30'906.47</b>	<b>608.65</b>	<b>30'297.82</b>		
140	<b>LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG</b>	<b>13'537.55</b>		<b>13'537.55</b>		
141	<b>ÖFFENTLICHE GEBÄUDE</b>	<b>138'670.80</b>		<b>138'670.80</b>		
141.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	20'933.25		20'933.25		
	<i>Abgeltung von Überstunden und Stellvertretungen bei der Hauswartung im neuen Gemeindehaus an der Landorfstrasse 1.</i>					
141.312	Wasser, Energie und Heizmaterial	55'690.70		55'690.70		
	<i>Massiver Anstieg der Erdölpreise</i>					
141.314	Dienstleistungen Dritter für baul. Unterhalt	33'797.85		33'797.85		
	<i>Bauliche Anpassung der Schulungsräume des Swiss Marketing Institute (SMI) an der Schwarzenburgstrasse 236 (Untermieter neben dem IZ Köniz-Muri).</i>					
141.318	Dienstleistungen und Honorare	15'444.20		15'444.20		
	<i>Höhere Hauswartkosten an der Stapfenstrasse 13 sowie Umzugskosten der Gemeindepolizei an die Sägestrasse 42 und Teile der ASV an die Schwarzenburgstrasse 265.</i>					
142	<b>WOHNGEBÄUDE UND BODENPARZELLEN</b>	<b>82'174.65</b>		<b>82'174.65</b>		
142.312	Wasser, Energie und Heizmaterial	49'771.00		49'771.00		
	<i>Massiver Anstieg der Erdölpreise sowie zusätzlicher Heizöleinkauf alte Migros und Liegenschaften Sonnenweg 17 und Könizstrasse 295, welche neu im Finanzvermögen ausgewiesen werden.</i>					
142.318	Dienstleistungen und Honorare	27'104.15		27'104.15		
	<i>Höheres Verwaltungshonorar wegen den neu erworbenen Liegenschaften Schwarzenburgstrasse 178 und Stationsstrasse 1 sowie der neu im Finanzvermögen ausgewiesenen Liegenschaft Könizstrasse 295.</i>					
145	<b>BAURECHTSZINSE</b>	<b>9'335.00</b>		<b>9'335.00</b>		
146	<b>MIETAMT</b>	<b>2'322.60</b>		<b>2'322.60</b>		

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
<b>147</b>	<b>CAFETERIA GEMEINDEHAUS BLÄUACKER</b>	<b>147'972.50</b>		<b>147'972.50</b>		
147.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Das Personal der Cafeteria war noch in der bisherigen Abteilung (Finanzabteilung) budgetiert.</i>	87'359.30		87'359.30		
147.313	Verbrauchsmaterialien	33'345.35		33'345.35		
147.316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren <i>Die Aufwände und Erträge der Cafeteria im Gemeindehaus Bläuacker wurden nicht budgetiert. Die Aufwände für Verbrauch, Unterhalt und Miete - ohne Lohnkosten - werden durch die Verkaufserlöse von rund Fr. 67'000 gedeckt.</i>	15'642.90		15'642.90		
<b>1.5</b>	<b>PERSONALABTEILUNG</b>	<b>59'901.15</b>		<b>59'901.15</b>		
<b>150</b>	<b>PERSONALDIENST</b>	<b>59'901.15</b>		<b>59'901.15</b>		
150.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Im Jahr 2005 wurden zusätzlich vier Praktikumsstellen angeboten. Durch eine Nachfolgeregelung im Sekretariat ergaben sich zudem Mehrkosten.</i>	42'305.25		42'305.25		
150.316	Mieten, Pachten und Benützungskosten <i>Neues Zeiterfassungssystem wurde auf 2005 geplant. Die Einführung hätte die Mietkosten abgelöst. Das Projekt wurde jedoch auf 2006 verschoben.</i>	14'332.40		14'332.40		
<b>1.6</b>	<b>FINANZABTEILUNG</b>	<b>1'270'944.15</b>	<b>232.90</b>	<b>192'718.25</b>	<b>840'033.00</b>	<b>237'960.00</b>
<b>160</b>	<b>FINANZVERWALTUNG</b>	<b>866'364.53</b>	<b>232.90</b>	<b>26'098.63</b>	<b>840'033.00</b>	
160.309	Übriger Personalaufwand <i>Die Beiträge an das Personal für den öffentlichen Verkehr wurden bei der Personalabteilung mit Fr. 25'000 budgetiert, jedoch aus finanztechnischen Gründen bei der Finanzabteilung verbucht (vgl. Rubrik 150.309).</i>	17'436.25		17'436.25		
160.361	Eigene Beiträge / Kanton <i>Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds, massive Mehrkosten gemäss Abrechnung der kant. Finanzdirektion</i>	840'033.00			840'033.00	
<b>163</b>	<b>BVG (SAMMELSTIFTUNG)</b>	<b>93'582.60</b>		<b>93'582.60</b>		
163.304	Personalversicherungsbeiträge <i>Gesetzesänderung BVG per 1.1.2005: Die Eintrittsschwelle wurde herabgesetzt, daher sind mehr Arbeitnehmende obligatorisch BVG versichert. Die Versicherungsbeiträge werden durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber bezahlt und sind somit kostenneutral (vgl. Rubriken 163.462 und 163.469).</i>	93'582.60		93'582.60		
<b>168</b>	<b>PASSIVZINSE</b>	<b>7'303.42</b>		<b>7'303.42</b>		
<b>173</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN Z.L. SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>237'960.00</b>				<b>237'960.00</b>
173.332	Verwaltungsvermögen, übrige Abschreibungen <i>Die Neuanschaffung des Kehrrechtwagens wurde zu 100 % abgeschrieben. Das neue Tanklöschfahrzeug wird linear auf 10 Jahre abgeschrieben. Diese übrigen Abschreibungen erfolgen z.L. der Spezialfinanzierungen Abfallbewirtschaftung und Feuerwehr.</i>	237'960.00				237'960.00
<b>180</b>	<b>STEUERVERWALTUNG</b>	<b>23'099.25</b>		<b>23'099.25</b>		
180.351	Entschädigungen an Kanton <i>Die Servicegebühren an den Kanton richten sich nach der Anzahl Steuerpflichtigen und Mutationen. Beides hat leicht zugenommen.</i>	15'863.90		15'863.90		
<b>182</b>	<b>STEUERWESEN</b>	<b>42'634.35</b>		<b>42'634.35</b>		
182.321	Passivzinsen kurzfristiger Schulden <i>Die Umstellung auf die jährliche Veranlagung führte zu Rückständen. Diese konnten nun grösstenteils wieder aufgeholt werden. Entsprechend mussten vermehrt Vergütungszinse entrichtet werden.</i>	42'634.35		42'634.35		
<b>1.9</b>	<b>FINANZINSPEKTORAT</b>	<b>839.30</b>		<b>839.30</b>		
<b>195</b>	<b>FINANZINSPEKTORAT</b>	<b>839.30</b>		<b>839.30</b>		
<b>2</b>	<b>DIREKTION PLANUNG, UMWELT UND VERKEHR</b>	<b>1'311'339.87</b>	<b>1'025'034.00</b>	<b>286'305.87</b>		
<b>2.1</b>	<b>PLANUNGSABTEILUNG</b>	<b>56'851.85</b>		<b>56'851.85</b>		
<b>210</b>	<b>RAUMPLANUNG</b>	<b>37'834.70</b>		<b>37'834.70</b>		
210.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Doppelbesetzung für drei Monate für die Einarbeitung einer Nachfolge infolge Pensionierung</i>	28'632.30		28'632.30		
<b>214</b>	<b>GEWÄSSERUNTERHALT / WASSERBAU</b>	<b>17'681.65</b>		<b>17'681.65</b>		
214.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Die geplanten Einsparungen z.G. der übrigen Dienstleistungen und Honorare konnten nicht eingehalten werden, da Stellvertretungen infolge Krankheit und Mutterschaftsurlaub nötig waren.</i>	15'164.70		15'164.70		
<b>216</b>	<b>ACKERBAUSTELLE</b>	<b>195.00</b>		<b>195.00</b>		
<b>217</b>	<b>FRIEDHOFVERWALTUNG</b>	<b>1'140.50</b>		<b>1'140.50</b>		

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
<b>2.2</b>	<b>BAUINSPEKTORAT</b>	<b>44'685.25</b>		<b>44'685.25</b>		
<b>220</b>	<b>BAUINSPEKTORAT</b>	<b>44'685.25</b>		<b>44'685.25</b>		
220.310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen <i>Die Publikation der Baugesuche ist abhängig von der eingereichten Art und Anzahl der Baugesuche. Die Kosten werden zu 100 % weiter verrechnet. Die Ertragsposition für Baubewilligungen wurde um rund Fr. 210'000 übertroffen, da ausserordentlich grosse Bauvorhaben bewilligt werden konnten.</i>	32'255.95		32'255.95		
<b>2.3</b>	<b>ABTEILUNG UMWELTSCHUTZ</b>	<b>2'718.05</b>		<b>2'718.05</b>		
<b>230</b>	<b>TECHNISCHER UMWELTSCHUTZ</b>	<b>2'715.85</b>		<b>2'715.85</b>		
<b>232</b>	<b>UMWELTANALYTIK</b>	<b>2.20</b>		<b>2.20</b>		
<b>2.4</b>	<b>VERKEHRSABTEILUNG</b>	<b>8'382.95</b>		<b>8'382.95</b>		
<b>242</b>	<b>VERKEHRSSANLAGEN</b>	<b>8'382.95</b>		<b>8'382.95</b>		
<b>2.5</b>	<b>ABTEILUNG WERKHOF</b>	<b>1'198'701.77</b>	<b>1'025'034.00</b>	<b>173'667.77</b>		
<b>250</b>	<b>ADMINISTRATION WERKHOF</b>	<b>2'632.00</b>		<b>2'632.00</b>		
<b>251</b>	<b>ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG</b>	<b>420'424.90</b>	<b>386'938.55</b>	<b>33'486.35</b>		
251.316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren <i>Vermehrte Einmietung von Drittfahrzeugen infolge grösserer Reparaturen und Instandstellung der eigenen Kehrriechwagen.</i>	14'835.80		14'835.80		
251.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung budgetierte ein Defizit von Fr. 77'048 (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Die Rechnung schloss besser ab als erwartet, es konnte somit ein Gewinn von Fr. 175'067 erzielt werden, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht wurde. Grund: Einmalige Teilrückvergütung für Schlackenrücknahme von der KVA Bern in Höhe von CHF 320'000.</i>	175'066.70	175'066.70			
251.392	Verrechnete Abschreibungen <i>Der neue Kehrriechwagen wurde im vergangenen Jahr zu 100 % abgeschrieben.</i>	209'402.75	209'402.75			
<b>252</b>	<b>ENTSORGUNG ÜBRIGER ABFALLDIENST (HUNDETOILETTEN, ABFALBEHÄLTER ETC.)</b>	<b>5'844.10</b>		<b>5'844.10</b>		
<b>254</b>	<b>KIESABBAU UNTERES TANN, NIEDERMUHLERN</b>	<b>1'814.20</b>	<b>1'814.20</b>			
<b>260</b>	<b>DEPONIEBETRIEB KEGUL</b>	<b>673'305.85</b>	<b>635'981.25</b>	<b>37'324.60</b>		
260.360	Eigene Beiträge / Bund <i>Durch Mehreinnahmen bei den Deponiegebühren Dritter sind die abzuliefernden Mehrwertsteuern höher ausgefallen</i>	25'635.70		25'635.70		
260.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Die Spezialfinanzierung KEGUL budgetierte ein Defizit von Fr. 368'250 (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Die Rechnung schloss besser ab als erwartet, es konnte somit ein Gewinn von Fr. 344'630 erzielt werden, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht wurde. Grund: Deponiegebühr für Schlackenannahme von der KVA Bern für die Rekultivierung in Höhe von rund CHF 700'000 netto.</i>	344'630.35	344'630.35			
260.390	Verrechneter Aufwand <i>Einmalige Teilrückvergütung für Schlackenrücknahme von der KVA Bern an die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung.</i>	291'302.00	291'302.00			
<b>262</b>	<b>STRASSENUNTERHALT</b>	<b>18'493.79</b>		<b>18'493.79</b>		
<b>264</b>	<b>WINTERDIENST</b>	<b>33'079.52</b>		<b>33'079.52</b>		
	<i>Durch den ausserordentlich strengen Winter 2004/2005 mussten mehr Einsätze geleistet werden.</i>					
<b>266</b>	<b>FAHRZEUGDIENST</b>	<b>553.00</b>	<b>300.00</b>	<b>253.00</b>		
<b>270</b>	<b>ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG</b>	<b>42'554.41</b>		<b>42'554.41</b>		
270.313	Verbrauchsmaterialien <i>Mehrverbrauch von verrechenbarem Unterhaltsmaterial. Bei den ausgeführten Arbeitsaufträgen konnten rund Fr. 125'000 mehr vereinnahmt werden.</i>	12'482.06		12'482.06		
270.360	Eigene Beiträge / Bund <i>Abzuliefernde Mehrwertsteuer auf dem mehrwertsteuerpflichtigen Umsatz</i>	13'217.35		13'217.35		
<b>3</b>	<b>DIREKTION SOZIALES, GESUNDHEIT UND SCHULE</b>	<b>3'369'905.82</b>	<b>104'786.15</b>	<b>1'210'334.19</b>	<b>2'054'785.48</b>	
<b>3.0</b>	<b>ADMINISTRATION DSGS</b>	<b>200.40</b>		<b>200.40</b>		
<b>300</b>	<b>ADMINISTRATION DIREKTION SGS</b>	<b>200.40</b>		<b>200.40</b>		
<b>3.2</b>	<b>ABTEILUNG SOZIALE EINRICHTUNGEN</b>	<b>51'064.84</b>	<b>15'000.00</b>	<b>36'064.84</b>		
<b>311</b>	<b>FACHSTELLE PRÄVENTION</b>	<b>176.20</b>		<b>176.20</b>		
<b>312</b>	<b>FACHSTELLE BERATUNG</b>	<b>8'197.65</b>		<b>8'197.65</b>		
<b>314</b>	<b>KOORDINATIONSSTELLE ASYL</b>	<b>22'184.79</b>		<b>22'184.79</b>		

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
<b>315</b>	<b>BEGEGNUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM FÜR ASYL SUCHENDE</b>	<b>15'144.90</b>	<b>15'000.00</b>	<b>144.90</b>		
<b>318</b>	<b>GRUPPENUNTERKÜNFTE</b> <i>Die Dienststellen 314, 315 und 318 schliessen insgesamt bei Aufwänden von Fr. 3'356'654 und Erträgen von Fr.3'356'811 praktisch ausgeglichen ab.</i>	<b>945.65</b>		<b>945.65</b>		
<b>320</b>	<b>SOZIALE EINRICHTUNGEN</b>	<b>3'690.45</b>		<b>3'690.45</b>		
<b>329</b>	<b>GEMEINSCHAFTSZENTRUM VILLA BERNAU</b>	<b>725.20</b>		<b>725.20</b>		
<b>3.3</b>	<b>ABTEILUNG SOZIALES UND VORMUNDSCHAFT</b>	<b>2'516'042.63</b>		<b>461'257.15</b>	<b>2'054'785.48</b>	
<b>310</b>	<b>SOZIALBERATUNG</b>	<b>2'245'277.03</b>		<b>190'491.55</b>	<b>2'054'785.48</b>	
310.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Zusätzlich bewilligte 170 Stellenprozente (GRB Nr. 214/05 vom 30.3.2005) und Stellvertretungen bei Krankheit</i>	155'631.25		155'631.25		
310.316	Mieten, Pachten und Benützungsgelühren <i>Höherer Bedarf an durch die Gemeinde gemieteten Wohnungen für Klienten. Diese Aufwände werden durch den Lastenausgleich Fürsorge abgegolten.</i>	12'535.70		12'535.70		
310.366	Eigene Beiträge / Private Haushalte <i>Zunahme der unterstützten Personen um 7,8% bzw. der Unterstützungsmonate um 13%. Dies wird durch den Lastenausgleich Fürsorge abgegolten. Prämienanstieg und Fallzunahme bei den Krankenkassenprämien werden durch Subventionen des Kantons abgegolten.</i>	2'054'785.48			2'054'785.48	
<b>330</b>	<b>SOZIALVERSICHERUNG</b>	<b>54'436.65</b>		<b>54'436.65</b>		
330.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Zusätzlich bewilligte 80 Stellenprozente (GRB Nr. 214/05 vom 30.3.2005)</i>	48'753.40		48'753.40		
<b>334</b>	<b>VORMUNDSCHAFTSVERWALTUNG</b>	<b>68'688.05</b>		<b>68'688.05</b>		
334.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Zusätzlich bewilligte 60 Stellenprozente (GRB Nr. 214/05 vom 30.3.2005) und Stellvertretungen bei Krankheit</i>	55'478.30		55'478.30		
<b>335</b>	<b>BESTATTUNGS- UND ERBSCHAFTSDIENST</b>	<b>13'328.90</b>		<b>13'328.90</b>		
<b>336</b>	<b>ARBEITSAMT</b>	<b>145.45</b>		<b>145.45</b>		
<b>340</b>	<b>FINANZEN UND ZENTRALE DIENSTE</b>	<b>134'166.55</b>		<b>134'166.55</b>		
340.366	Eigene Beiträge / Private Haushalte <i>Zuwachs der durchschnittlichen Bevorschussungsdauer (Arbeitsmarktsituation). Grössere Nachfrage nach Inkassohilfe mit entsprechendem Mehrertrag.</i>	117'898.25		117'898.25		
<b>3.6</b>	<b>SCHULABTEILUNG</b>	<b>802'597.95</b>	<b>89'786.15</b>	<b>712'811.80</b>		
<b>360</b>	<b>SCHULSEKRETARIAT</b>	<b>21'868.85</b>		<b>21'868.85</b>		
<b>362</b>	<b>ALLGEMEINE KOSTEN BILDUNGSWESEN</b>	<b>108'885.20</b>		<b>108'885.20</b>		
362.351	Entschädigungen an Kanton <i>Erhöhter Beitrag an den Kanton für Besoldungen der Lehrkräfte infolge der Neueinreihung der Kindergärtnerinnen, welche nach einem Bundesgerichtsurteil notwendig wurde. Zusätzliche Aufwände des Kantons für die Sanierung der Lehrerversicherungskasse.</i>	73'083.55		73'083.55		
362.369	Übrige Beiträge <i>Höhere Beiträge an die Tagesschulen, da die Elterneinnahmen tiefer ausfielen.</i>	20'899.95		20'899.95		
<b>364</b>	<b>KINDERGÄRTEN</b>	<b>22'938.70</b>		<b>22'938.70</b>		
364.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge <i>Zwei Klassen in Köniz-Buchsee und in Niederscherli nehmen am Schulversuch Basisstufe teil, der für das Bildungswesen zukunftsweisend ist. Es waren zusätzliche Einrichtungen nötig.</i>	16'580.95		16'580.95		
<b>365</b>	<b>PRIMARSCHULEN</b>	<b>178'308.35</b>	<b>57'323.87</b>	<b>120'984.48</b>		
365.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	42'230.40		42'230.40		
365.318	Dienstleistungen und Honorare <i>Die Nettoaufwände der Globalsteuerung Volksschule (Kindergärten, Primarschulen und Schulen mit Sekundarstufe I zusammen) wurden um rund Fr. 37'000 überschritten.</i>	11'002.03		11'002.03		
365.352	Entschädig. an Gemeinwesen / Gemeinden <i>Die Kinderzahlen in Thörishaus (Gemeinde Köniz) haben zugenommen, aufgrund Abrechnung der Gemeinde Neuenegg.</i>	63'654.05		63'654.05		
365.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Einlage in die Spezialfinanzierung "Globalsteuerung Volksschule", da einzelne Schulen nicht den ganzen Kredit ausgeschöpft haben.</i>	57'323.87	57'323.87			
<b>366</b>	<b>SCHULEN MIT SEKUNDARSTUFE I</b>	<b>124'189.05</b>	<b>32'462.28</b>	<b>91'726.77</b>		
366.310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen <i>Die Nettoaufwände der Globalsteuerung Volksschule (Kindergärten, Primarschulen und Schulen mit Sekundarstufe I zusammen) wurden um rund Fr. 21'000 überschritten.</i>	30'524.72		30'524.72		

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
366.352	Entschädig. an Gemeinwesen / Gemeinden <i>Erhöhung des Schulgeldansatzes durch die Gemeinde Neuenegg.</i>	35'196.00		35'196.00		
366.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Einlage in die Spezialfinanzierung "Globalsteuerung Volksschule", da einzelne Schulen nicht den ganzen Kredit ausgeschöpft haben.</i>	32'462.28	32'462.28			
<b>370</b>	<b>HAUSWIRTSCHAFT UND ERWACHSENENBILDUNG</b>	<b>9'607.00</b>		<b>9'607.00</b>		
<b>375</b>	<b>GESUNDHEITSDIENST</b>	<b>24'683.35</b>		<b>24'683.35</b>		
375.318	Dienstleistungen und Honorare <i>Die Abrechnungen der Schulärzte und Schulzahnärzte erfolgen unregelmässig (Abgrenzungsproblem)</i>	24'588.65		24'588.65		
<b>376</b>	<b>FERIENVERSORGUNG</b>	<b>49'602.60</b>		<b>49'602.60</b>		
	<i>Es waren bedeutend mehr Kinder in den Ferienlagern in Tenero, Celerina und Boltigen als in den Vorjahren.</i>					
376.313	Verbrauchsmaterialien	11'373.45		11'373.45		
376.316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	10'193.05		10'193.05		
376.318	Dienstleistungen und Honorare	13'850.40		13'850.40		
<b>381</b>	<b>HÖHERE MITTEL- UND FACHSCHULEN</b>	<b>100'880.00</b>		<b>100'880.00</b>		
381.361	Eigene Beiträge / Kanton <i>Aufgrund der Nachfrage musste im 8. Schuljahr eine dritte spezielle Sekundarklasse am Gymnasium Köniz-Lerbermatt geführt werden.</i>	100'880.00		100'880.00		
<b>385</b>	<b>ANLAGEN UND SPORT (HAUSDIENST BILDUNGSWESEN)</b>	<b>161'634.85</b>		<b>161'634.85</b>		
385.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	50'646.20		50'646.20		
385.304	Personalversicherungsbeiträge <i>Zusätzliche 50 Stellenprozente für Schulhausabwart des wiedereröffneten Neubaus Schulanlage Haltenstrasse, Niederscherli sowie Stellvertretungen bei Krankheit.</i>	17'321.35		17'321.35		
385.312	Wasser, Energie und Heizmaterial <i>Massiver Anstieg der Erdölpreise</i>	52'864.70		52'864.70		
385.313	Verbrauchsmaterialien <i>Aufgrund der fehlenden Mittel für den baulichen Unterhalt haben die Hauswarte vermehrt Reparaturen selber ausgeführt.</i>	40'305.95		40'305.95		
<b>4</b>	<b>DIREKTION GEMEINDEBAUTEN</b>	<b>13'088.15</b>		<b>13'088.15</b>		
<b>4.1</b>	<b>ABTEILUNG GEMEINDEBAUTEN</b>	<b>13'088.15</b>		<b>13'088.15</b>		
<b>410</b>	<b>GEMEINDEBAUTEN</b>	<b>13'088.15</b>		<b>13'088.15</b>		
<b>5</b>	<b>DIREKTION GEMEINDEBETRIEBE</b>	<b>1'690'809.97</b>	<b>1'478'567.40</b>	<b>212'242.57</b>		
<b>5.1</b>	<b>ABTEILUNG GEMEINDEBETRIEBE</b>	<b>1'690'809.97</b>	<b>1'478'567.40</b>	<b>212'242.57</b>		
<b>510</b>	<b>ADMINISTRATION GEMEINDEBETRIEBE</b>	<b>9'453.05</b>		<b>9'453.05</b>		
<b>520</b>	<b>WASSERVERSORGUNG</b>	<b>269'749.07</b>	<b>173'249.60</b>	<b>96'499.47</b>		
520.314	Dienstleistungen Dritter für baul. Unterhalt <i>Ausgelöst durch das Projekt Grauguss der ewb mussten im Buchenweg Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen ersetzt werden. Infolge eines Bauvorhabens von Dritten musste eine Hauptleitung in die Gebhartstrasse verlegt werden. Für die Erstellung von Offerten und Rechnungen musste ein Sanitäringenieurbüro beigezogen werden.</i>	26'387.40		26'387.40		
520.360	Eigene Beiträge / Bund <i>Vorsteuerminderungen auf nicht mehrwertsteuerpflichtigen Umsätzen</i>	26'841.82		26'841.82		
520.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung budgetierte ein Defizit von Fr. 237'846 (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Die Rechnung schloss besser ab als erwartet, es konnte somit ein Gewinn von Fr. 349'350 erzielt werden, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht wurde.</i>	173'249.60	173'249.60			
<b>530</b>	<b>ABWASSER</b>	<b>1'391'629.80</b>	<b>1'305'317.80</b>	<b>86'312.00</b>		
530.314	Dienstleistungen Dritter für baul. Unterhalt <i>Sämtliches Schmutzwasser des Einzugsgebietes Wangental muss im Pumpwerk Rehlag um 4 Meter angehoben werden. Um die Pumpen zu betreiben ist eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) erforderlich. Die Steuerung musste nach mehr als 10 Jahren im Dauerbetrieb infolge eines Defektes umgehend ersetzt werden. Dadurch wurden nebst Hardware auch Software Anpassungen erforderlich. Bei den Regenbecken Muhlernstrasse und Weyergut sind die Drucksonden aus Altersgründen ausgefallen und nicht mehr funktionstüchtig. Es gab zudem erhöhte Schwierigkeiten und Ausfälle von Elektroinstallationen.</i>	42'740.90		42'740.90		
530.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Einlage der Kanaleinkaufsggebühren in Spezialfinanzierung Abwasser</i>	1'248'682.15	1'248'682.15			
530.390	Verrechneter Aufwand <i>Zusätzliche Vermessungsaufträge für Sanierungsgebiete Eichholz und Köniztal sowie Aufnahmen der Kantonsstrassen.</i>	56'635.65	56'635.65			

Konto	Bezeichnung	Nachkredit	Unechte	Kompetenz GR unter CHF 200'000	Kompetenz GR über CHF 200'000	Kompetenz Parlament über CHF 200'000
540	<b>VERMESSUNG</b>	<b>19'978.05</b>		<b>19'978.05</b>		
6	<b>POLIZEIDIREKTION</b>	<b>276'706.10</b>	<b>7'230.05</b>	<b>269'476.05</b>		
6.1	<b>POLIZEIABTEILUNG</b>	<b>276'706.10</b>	<b>7'230.05</b>	<b>269'476.05</b>		
610	<b>POLIZEIABTEILUNG</b>	<b>19'767.00</b>		<b>19'767.00</b>		
620	<b>ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN</b>	<b>5'892.70</b>	<b>2'197.00</b>	<b>3'695.70</b>		
621	<b>EINWOHNER- UND FREMDENKONTROLLE</b>	<b>170'145.35</b>		<b>170'145.35</b>		
621.318	Dienstleistungen und Honorare <i>Die Nachfrage nach dem Pass 2003 ging wider Erwarten nicht zurück. Der Hauptgrund hiefür war die Empfehlung des Bundes, sich im Hinblick auf die Visumpflicht für die USA noch vor Ende Oktober 2005 einen neuen Schweizer Pass zu beschaffen. Mehrerträge konnten im Umfang von rund Fr. 180'000 erzielt werden.</i>	167'287.40		167'287.40		
630	<b>STRASSENVERKEHR, VERKEHRS- UNTERRICHT, GESAMTVERTEIDIGUNG</b>	<b>10'367.35</b>	<b>3'240.15</b>	<b>7'127.20</b>		
631	<b>INDUSTRIE, HANDEL, GEWERBE, LEBENSMITTELKONTROLLE, NEBENAMTLICHE FUNKTIONÄRE</b>	<b>5'180.20</b>		<b>5'180.20</b>		
632	<b>BADEANLAGE WEIERMATT</b>	<b>50'618.60</b>	<b>1'792.60</b>	<b>48'826.00</b>		
632.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Zusätzliche 50 Stellenprozente gemäss GRB Nr. 850/04</i>	34'472.85		34'472.85		
633	<b>BADEANLAGE EICHHOLZ, WABERN</b>	<b>14'734.90</b>	<b>0.30</b>	<b>14'734.60</b>		
633.314	Dienstleistungen Dritter für baul. Unterhalt <i>Erhöhter Unterhaltsaufwand wegen Hochwasser, Sicherheit der Geräte Kinderspielplatz und Ergänzung Sand bei Beach-Volley-Feld.</i>	14'734.60		14'734.60		
7	<b>DIREKTION BEVÖLKERUNGSSCHUTZ</b>	<b>333'593.58</b>	<b>230'683.68</b>	<b>102'909.90</b>		
7.1	<b>ABTEILUNG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ</b>	<b>333'593.58</b>	<b>230'683.68</b>	<b>102'909.90</b>		
710	<b>ZIVILSCHUTZ</b>	<b>175'826.50</b>	<b>175'826.50</b>			
710.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Durch die Bautätigkeit ohne Schutzplätze müssen Schutzraumersatzabgaben bezahlt werden, welche in die Spezialfinanzierung fliessen.</i>	175'729.00	175'729.00			
720	<b>FEUERWEHR</b>	<b>157'228.38</b>	<b>54'857.18</b>	<b>102'371.20</b>		
720.301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Seit 2004 werden Samstags- und Sonntagspikett über die Löhne ausbezahlt, diese Leistungen waren unter 720.318 budgetiert.</i>	48'819.20		48'819.20		
720.318	Dienstleistungen und Honorare <i>Es mussten vermehrt Einsätze geleistet werden. Mehr Übungen, Pflichtfahrten und Inspektionen im Zusammenhang mit dem im Vorjahr neu beschafften Tanklöschfahrzeug.</i>	12'743.70		12'743.70		
720.330	Abschreibungen Finanzvermögen <i>Die Abschreibungen der unerhältlichen Feuerwehrsteuern waren nicht budgetiert, ab dem Voranschlag 2006 sind sie enthalten.</i>	33'413.75		33'413.75		
720.380	Einlage in Spezialfinanzierung <i>Die Spezialfinanzierung Feuerwehr budgetierte ein Gewinn von Fr. 47'713. Die Rechnung schloss schlussendlich besser ab als erwartet, somit erhöhte sich die Einlage in die Spezialfinanzierung auf Fr. 98'488.</i>	50'774.88	50'774.88			
724	<b>KATASTROPHENORGANISATION</b>	<b>538.70</b>		<b>538.70</b>		

## Für das Jahr 2005 durch die zuständige Instanz bewilligte Nachkredite

<u>Kto.-Nr.</u>	<u>Kto.-Bezeichnung</u>	<u>GRB-Nr.</u>	<u>Datum</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
105.365.72	Schweiz. Städteverband	<b>PFD</b>	13.10.2005	823.00	
105.365.78	Beitrag an VRB	<b>PFD</b>	13.10.2005	1'078.30	
120.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	5'000.00	
120.316.70	Miete Büromaschinen	745/05	07.12.2005	25'000.00	
120.318.71	Externe Beratung	741/04	17.11.2004	100'000.00	
120.318.71	Externe Beratung (VA 06)		19.10.2005	-20'000.00	
120.318.72	Tageskarten Gemeinde	72/05	02.02.2005	42'500.00	
120.319.90	Allg. Verwaltungsauslagen	745/05	07.12.2005	1'000.00	
120.366.70	Geburtstagsgeschenke an Betagte	745/05	07.12.2005	-1'000.00	
120.436.72	Rückerstattung Tageskarten Gemeinde	72/05	02.02.2005		42'500.00
121.365.84	Beitrag an Kinderbuchfestival	741/04	17.11.2004	100'000.00	
121.365.84	Beitrag an Kinderbuchfestival (RG 04)		04.05.2005	-3'000.00	
121.365.87	Beitrag an Könizer Feste	784/05	21.12.2005	132'417.60	
122.315.70	Unterhalt/Service Computeranlagen	745/05	07.12.2005	-25'000.00	
124.318.70	Schätzungs- und Rechtskosten	707/05	23.11.2005	3'000.00	
141.318.73	Umzug Gepol und ASV	213/05	30.03.2005	10'000.00	
147.313.70	Lebensmitteleinkauf	<b>PFD</b>	14.03.2005	30'000.00 *	
147.315.95	Übriger Unterhalt durch Dritte	<b>PFD</b>	14.03.2005	1'000.00 *	
147.316.70	Automatenmiete	<b>PFD</b>	14.03.2005	14'500.00 *	
147.319.90	Allgemeine Verwaltungsauslagen	<b>PFD</b>	14.03.2005	100.00 *	
147.435.10	Verkaufserlöse	<b>PFD</b>	14.03.2005		70'800.00 **
150.311.70	Anschaffung von Zeiterfassungsgeräten	666/04	27.10.2004	68'000.00	
150.311.70	Anschaffung von Zeiterfassungsgeräten	733/04	17.11.2004	-68'000.00	
214.301.20	Besoldungen	553/05	21.09.2005	-44'000.00	
214.314.70	Baul. Unterhalt der Gewässer	786/05	21.12.2005	26'000.00	
214.318.71	Entschädigung für Maschinen + Material	786/05	21.12.2005	10'000.00	
214.318.95	Übrige Dienstleistungen und Honorare	553/05	21.09.2005	22'000.00	
216.308.95	Entschädigungen temp. Arbeitskräfte	553/05	21.09.2005	33'000.00	
216.314.72	öffentliche Grünanlagen, baul. Unterhalt	553/05	21.09.2005	-33'000.00	
217.308.95	Entschädigungen temp. Arbeitskräfte	553/05	21.09.2005	22'000.00	
241.352.72	Zusätzliche ÖV-Angebote	676/04	27.10.2004	50'000.00	
250.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	5'000.00	
250.352.70	Defizitbeitrag Fähre Elfenau	<b>PLUV</b>	06.05.2005	448.75	
250.352.71	Autobahnüberdeckung Thörishaus	<b>PLUV</b>	17.08.2005	1'215.00	
251.316.11	Mietzinse	<b>PLUV</b>	15.08.2005	2'300.00	
251.318.77	Entsorgung Kadaver inkl. Grossvieh	<b>PLUV</b>	25.10.2005	4'000.00	
251.318.95	Übrige Dienstleistungen und Honorare	280/05	04.05.2005	-18'000.00	
260.360.70	Bundesabgabe VASA	<b>PLUV</b>	15.08.2005	860.00	
262.313.32	Treibstoffe	<b>PLUV</b>	25.10.2005	2'000.00	
262.313.70	Signalisationsmaterial	<b>PLUV</b>	25.10.2005	3'000.00	
262.314.73	Unterhalt Kunstbauten	<b>PLUV</b>	17.01.2006	2'500.00	
262.314.75	Baul. Unterhalt Lichtsignalanlagen	<b>PLUV</b>	15.08.2005	3'500.00	
262.318.12	Kehricht	41/06	18.01.2006	13'000.00	
262.318.30	Transporte	41/06	18.01.2006	3'500.00	
264.313.70	Unterhaltsmaterial	241/05	06.04.2005	70'000.00	
264.318.71	Winterdienst durch Unternehmer	241/05	06.04.2005	135'000.00	
264.318.71	Winterdienst durch Unternehmer	41/06	18.01.2006	80'000.00	
266.313.32	Treibstoffe	41/06	18.01.2006	10'000.00	
266.318.44	Telefonabonnemente + Gesprächstaxen	<b>PLUV</b>	15.08.2005	225.00	
270.312.70	Elektrizität für Beleuchtung	675/05	09.11.2005	20'000.00	
270.315.11	Unterhalt Fahrzeuge durch Dritte	<b>PLUV</b>	15.08.2005	3'000.00	
270.315.11	Unterhalt Fahrzeuge durch Dritte	<b>PLUV</b>	11.10.2005	2'000.00	
300.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	6'000.00	
310.316.70	Benützungskosten Trinkwasserautomaten	<b>DSGS</b>	30.09.2005	1'400.00	
340.316.70	Benützungskosten Trinkwasserautomaten	<b>DSGS</b>	18.11.2005	1'500.00	
342.351.70	Gde-anteil am Fürsorge-LA des Kts.	598/05	12.10.2005	197'205.85	

<b>Kto.-Nr.</b>	<b>Kto.-Bezeichnung</b>	<b>GRB-Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
365.317.40	Transport- und Reiseentschädigungen	<b>PFD</b>	01.12.2005	9'000.00	
385.314.14	Baul. Unterhalt der Kindergärten	739/05	07.12.2005	103'100.00	
410.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	1'000.00	
510.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	3'500.00	
610.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	2'500.00	
610.318.54	Ordnungsdienst Gurten Park im Grünen	<b>PoID</b>	17.05.2005	5'000.00	
610.318.72	Einbürgerungsfeier	<b>PoID</b>	11.07.2005	500.00	
630.306.21	Dienstkleider	<b>PoID</b>	23.08.2005	5'000.00	
630.308.95	Diverse Entschädigungen	<b>PoID</b>	23.08.2005	4'000.00	
630.311.16	Anschaffung Mobilien und Geräte	<b>PoID</b>	28.02.2005	5'000.00	
630.315.12	Unterhalt Mobilien und Geräte	<b>PoID</b>	23.08.2005	5'000.00	
710.309.9501	Direktionskredite	816/04	08.12.2004	1'000.00	
720.365.10	Beiträge an private Institutionen	<b>BevS</b>	14.06.2005	1'600.00	
724.311.11	Anschaffung Masch., Mobilien, Geräte	<b>BevS</b>	17.10.2005	2'000.00	
724.318.44	Telefonabonnemente + Gesprächstaxen	<b>BevS</b>	17.10.2005	2'400.00	
	bewilligte Nachkredite			1'203'673.50	113'300.00
	<b>Netto der bewilligten Nachkredite</b>			<b>1'090'373.50</b>	

\* Der Nachkredit von Total Fr. 45'600 betrifft lediglich den Einkauf für Lebensmittel und die Automatenmieten.

Für die Besoldungskosten von insgesamt Fr. 98'860 musste kein Nachkredit eingeholt werden, sind diese doch in der Rubrik 160 Finanzverwaltung budgetiert, aber in der Rubrik 147 Cafeteria Gemeindehaus Bläuacker verbucht.

\*\* Fr. 70'800 sind als Nachkredit für die Verkaufserlöse bewilligt worden, effektiv sind Fr. 66'980 vereinnahmt worden.

## Im Jahr 2005 bewilligte Verpflichtungskredite

Konto	Kontobezeichnung	Behörde	Artikel	Beschluss	Betrag
<b>Bestandesrechnung</b>					
1023.0211	Köniz, Schwarzenburgstrasse 256, Liegenschaftskauf	Parl.	GRB Nr. 404/05	22.08.2005	430'000.00
1023.0255	Liebefeld, Schwarzenburgstr. 178 und Stationsstr. 1, Parz. 4689 + 2539	GR	GRB Nr. 455/05	10.08.2005	2'815'000.00
1023.0702	Feldackerstrasse 58, Oberwangen	GR	GRB Nr. 142/05	02.03.2005	64'000.00
1023.1407	Schliern, Hertentrüben, Planungsvereinbarung	GR	GRB Nr. 405/05	29.06.2005	50'000.00
<b>Total</b>	<b>Bestandesrechnung</b>				<b>3'359'000.00</b>
<b>Laufende Rechnung</b>					
216.314.74	Grünflächen- und Baumpflege (2006-2013)	Parl.	GRB Nr. 468/05	19.09.2005	2'040'000.00
<b>Total</b>	<b>Laufende Rechnung</b>				<b>2'040'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
120.506.0207	Umzug GePol und ASV	GR	GRB Nr. 213/05	30.03.2005	-10'000.00
140.500.1001	Wabern, Gurtenwald, Bikerstrecke	A	GRB Nr. 173/05	16.03.2005	0.00
140.500.1001	Wabern, Gurtenwald, Bikerstrecke	GR	GRB Nr. 706/05	23.11.2005	37'000.00
140.503.0249	Köniz, Schwarzenburgstrasse 263/265, Sanierung	GR	GRB Nr. 535/05	14.09.2005	120'000.00
140.503.0255	Park Liebefeld, Wettbewerbsprogramm	GR	GRB Nr. 228/05	06.04.2005	130'000.00
142.503.0204	Köniz, Könizstrasse 295, Sanierung	GR	GRB Nr. 557/05	21.09.2005	100'000.00
142.503.1226	Köniz, Landorfstrasse 21+25, Sanierung	GR	GRB Nr. 557/05	21.09.2005	103'000.00
142.581.1228	Areal alte Migros Köniz, Landorfstrasse	Parl.	GRB Nr. 467/05	19.09.2005	280'000.00
143.503.2220	Neuer Werkhof, Ausführung	Parl.	GRB Nr. 485/05	24.10.2005	1'833'623.40
210.581.0159	Niederwangen, Ried, PR-Arbeiten	GR	GRB Nr. 587/05	12.10.2005	80'000.00
210.581.0160	Anpassung baurechtliche Grundordnung	GR	GRB Nr. 757/05	14.12.2005	50'000.00
214.501.7651	Niederwangen, Hallmatt, Revitalisierung Moosbach	GR	GRB Nr. 407/05	29.06.2005	50'000.00
230.509.0102	Überwachung Altdeponien	GR	GRB Nr. 409/05	29.06.2005	30'000.00
230.581.0133	Strassenlärmassnahmen	GR	GRB Nr. 717/05	30.11.2005	58'600.00
242.501.0116	Realisierung der Lärmschutzmassnahmen bei Gemeindestrassen	Parl.	GRB Nr. 618/05	19.12.2005	
242.503.0551	Bahnhof Niederscherli, Unterführung	GR	GRB Nr. 9/05	12.01.2005	50'000.00
242.561.0102	Köniz-Schliern, Lärmschutz Muhlerstrasse; Beitrag an Kanton	GR	GRB Nr. 431/05	03.08.2005	524'000.00
242.561.0252	Liebefeld, Köniz-/Waldeggstrasse, Sanierung Lichtsignalanlage; Beitrag an Kanton	GR	GRB Nr. 513/05	07.09.2005	52'000.00
262.501.0115	Schwarzenburgstrasse, Belagsarbeiten und Bündenerstrasse, Zusatzprojekt	GR	GRB Nr. 314/05	25.05.2005	120'000.00
270.501.3263	Liebefeld, Heimweg, Sanierung öB	GR	GRB Nr. 486/05	31.08.2005	65'000.00
270.501.3752	Thörishaus, Oberriedstrasse, Sanierung öB	GR	GRB Nr. 436/05	03.08.2005	75'000.00
362.503.1227	Köniz, OZK, Sanierungsmassnahmen Sporthalle	Parl.	GRB Nr. 561/05	24.10.2005	350'000.00
362.503.1369	Schulanlage Spiegel, Heizungssanierung	GR	GRB Nr. 453/05	10.08.2005	100'000.00
362.503.1571	Schulanlage Bodengässli, Niederscherli, Umnutzung	Parl.	GRB Nr. 485/05	24.10.2005	165'069.55
362.503.1573	Niederscherli, Schulanlage Bodengässli, Heizungssanierung	GR	GRB Nr. 452/05	10.08.2005	15'000.00
362.503.1670	Schulanlage Niederwangen, Fenstersanierung Turnhalle	GR	GRB Nr. 671/05	09.11.2005	95'000.00
364.503.1226	Köniz Buchsee, Anbau Kindergarten	GR	GRB Nr. 5/05	12.01.2005	178'000.00
520.500.4301	Grundwasserfassung Selhofen, Landerwerb Schutzzone	Parl.	GRB Nr. 86/05	14.03.2005	708'000.00
520.501.4109	Quellfassung Rolli, Sanierung Bachleitung	GR	GRB Nr. 311/05	25.05.2005	9'549.80
520.501.4660	Niederwangen, Hallmattstrasse, Anpassung Wasser	Parl.	GRB Nr. 229/05	02.05.2005	240'000.00
530.501.1663	Niederwangen, Hallmattstrasse, Anpassung Abwasser	Parl.	GRB Nr. 229/05	02.05.2005	802'000.00
530.562.1007	ARA Sensetal, Werterhaltungsmassnahmen 2004-2006	GR	GRB Nr. 704/05	23.11.2005	589'980.00
630.503.0254	Neubau Polizeigebäude Sägematte	Parl.	GRB Nr. 584/05	19.12.2005	2'050'000.00
630.506.0123	Stationäre Radaranlagen	Parl.	GRB Nr. 592/05	19.12.2005	800'000.00
<b>Total</b>	<b>Investitionsrechnung</b>				<b>9'850'822.75</b>
<b>Gesamt-Total</b>	<b>(Bestandes-, Laufende und Investitionsrechnung)</b>				<b>15'249'822.75</b>

**Verpflichtungskreditkontrolle per 31.12.2005**

	bewilligte Brutto-Kredite	bisher investierte Ausgaben	Restkredit
<b>Total aktive Kredite</b>	<b>187'895'676.95</b>	<b>154'253'797.28</b>	<b>33'641'879.67</b>
1 Präsidual- und Finanzdirektion	68'042'197.00	59'728'021.93	8'314'175.07
2 Direktion Planung, Umwelt und Verkehr	32'024'059.00	24'645'722.90	7'378'336.10
3 Direktion Soziales, Gesundheit und Schule	55'233'950.00	50'833'435.95	4'400'514.05
4 Direktion Gemeindebauten	31'000.00	0.00	31'000.00
5 Direktion Gemeindebetriebe	28'916'003.00	18'292'861.10	10'623'141.90
6 Polizeidirektion	2'965'000.00	112'332.95	2'852'667.05
7 Direktion Bevölkerungsschutz	683'467.95	641'422.45	42'045.50

**ABSCHREIBUNGSTABELLE**

		Buchwert 1.1.2005	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2005 vor Abschreibungen
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMOGEN (VV)</b>		<b>90'492'022.07</b>	<b>15'537'616.50</b>	<b>5'211'874.45</b>	<b>100'817'764.12</b>
<b>Abzuschreibendes VV Steuerhaushalt</b>		<b>71'869'781.95</b>	<b>8'643'141.65</b>	<b>1'314'837.00</b>	<b>79'198'086.60</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>62'460'540.70</b>	<b>6'800'912.40</b>	<b>1'011'892.35</b>	<b>68'249'560.75</b>
1140	Grundstücke	262'093.00			262'093.00
1141	Tiefbauten	10'638'150.23	1'854'628.65	411'990.70	12'080'788.18
1143	Hochbauten	45'336'422.27	4'353'714.15	554'004.85	49'136'131.57
1145	Waldungen	3.00	37'001.00	37'000.00	4.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4'991'366.50	545'568.60	8'896.80	5'528'038.30
1149	Übrige Sachgüter / Eigenleistungen	1'232'505.70	10'000.00		1'242'505.70
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>6'390'935.70</b>	<b>1'658'325.05</b>	<b>0.00</b>	<b>8'049'260.75</b>
1161	Kanton	6'300'931.70	1'558'325.05		7'859'256.75
1162	Gemeinden	1.00			1.00
1164	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	90'000.00	100'000.00		190'000.00
1165	Private Institutionen	3.00			3.00
<b>117</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>3'018'305.55</b>	<b>183'904.20</b>	<b>302'944.65</b>	<b>2'899'265.10</b>
1171	Raumplanung	2'396'765.85	194'865.45	302'944.65	2'288'686.65
1179	Übrige aktivierte Ausgaben	621'539.70	-10'961.25		610'578.45
<b>Abzuschreibendes VV Spez.finanzierungen</b>		<b>8'514'082.38</b>	<b>6'285'222.90</b>	<b>3'413'637.10</b>	<b>11'385'668.18</b>
<b>Abwasserentsorgung</b>		<b>0.00</b>	<b>1'319'700.35</b>	<b>216'297.00</b>	<b>1'103'403.35</b>
1141.1	Tiefbauten	0.00	1'288'009.85	216'297.00	1'071'712.85
1162.1007	Investitionsbeiträge an Gemeinden	0.00	31'690.50		31'690.50
<b>Wasserversorgung</b>		<b>5'215'342.51</b>	<b>4'718'719.10</b>	<b>3'197'340.10</b>	<b>6'736'721.51</b>
1140.4	Grundstücke	1.00	705'858.00		705'859.00
1141.4	Tiefbauten	5'028'107.59	4'012'861.10	3'197'340.10	5'843'628.59
1146.4	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	187'233.92			187'233.92
<b>Kehrichtdeponie Gummersloch</b>		<b>1'283'039.90</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'283'039.90</b>
1141.5	Tiefbauten	1'252'573.80			1'252'573.80
1146.0106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	30'466.10			30'466.10
<b>Feuerwehr</b>		<b>1'725'693.37</b>	<b>-40'162.70</b>	<b>0.00</b>	<b>1'685'530.67</b>
1143.0242	Hochbauten (Anteil 1/2)	968'550.12			968'550.12
1143.2504	Hochbauten	99'468.10			99'468.10
1143.2505	Hochbauten	44'250.00			44'250.00
1143.2559	Hochbauten	175'307.70	-42'227.80		133'079.90
1146.0120	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	438'117.45	2'065.10		440'182.55
<b>Abfallbewirtschaftung</b>		<b>290'006.60</b>	<b>286'966.15</b>	<b>0.00</b>	<b>576'972.75</b>
1143.2212	Hochbauten	141'406.20	28'076.05		169'482.25
1146.0118	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	148'600.40			148'600.40
1146.0119	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0.00	258'890.10		258'890.10
<b>Darlehen und Beteiligungen im VV</b>		<b>10'108'157.75</b>	<b>609'251.95</b>	<b>483'400.35</b>	<b>10'234'009.35</b>
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>10'108'157.75</b>	<b>609'251.95</b>	<b>483'400.35</b>	<b>10'234'009.35</b>
1154	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	9'504'544.75	609'251.95	472'300.35	9'641'496.35
1155	Private Institutionen	603'613.00		11'100.00	592'513.00
1156	Darlehen an private Haushalte	0.00			0.00

**ABSCHREIBUNGSTABELLE**

		harm. Ab- schreibungen (Art 331)	Satz	übrige Abschrei- bungen (Art 332)	Buchwert 31.12.2005
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMOGEN (VV)</b>		<b>7'374'533.08</b>		<b>237'960.00</b>	<b>93'205'271.04</b>
<b>Abzuschreibendes VV Steuerhaushalt</b>		<b>4'753'417.41</b>	<b>6.00%</b>	<b>0.00</b>	<b>74'444'669.19</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>4'002'871.31</b>	<b>5.87%</b>	<b>0.00</b>	<b>64'246'689.44</b>
1140	Grundstücke	262'052.00			41.00
1141	Tiefbauten	581'795.78			11'498'992.40
1143	Hochbauten	2'242'521.43			46'893'610.14
1145	Waldungen				4.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	654'996.40			4'873'041.90
1149	Übrige Sachgüter / Eigenleistungen	261'505.70			981'000.00
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>185'334.85</b>	<b>2.30%</b>	<b>0.00</b>	<b>7'863'925.90</b>
1161	Kanton	165'334.85			7'693'921.90
1162	Gemeinden				1.00
1164	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	20'000.00			170'000.00
1165	Private Institutionen				3.00
<b>117</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>565'211.25</b>	<b>19.49%</b>	<b>0.00</b>	<b>2'334'053.85</b>
1171	Raumplanung	405'509.90			1'883'176.75
1179	Übrige aktivierte Ausgaben	159'701.35			450'877.10
<b>Abzuschreibendes VV Spez.finanzierungen</b>		<b>2'621'115.67</b>	<b>23.02%</b>	<b>237'960.00</b>	<b>8'526'592.51</b>
<b>Abwasserentsorgung</b>		<b>1'103'403.35</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1141.1	Tiefbauten	1'071'712.85			0.00
1162.1007	Investitionsbeiträge an Gemeinden	31'690.50			0.00
<b>Wasserversorgung</b>		<b>1'163'100.00</b>		<b>0.00</b>	<b>5'573'621.51</b>
1140.4	Grundstücke	105'858.00			600'001.00
1141.4	Tiefbauten	1'020'009.08			4'823'619.51
1146.4	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	37'232.92			150'001.00
<b>Kehrichtdeponie Gummersloch</b>		<b>128'348.90</b>	<b>10.00%</b>	<b>0.00</b>	<b>1'154'691.00</b>
1141.5	Tiefbauten	125'302.80			1'127'271.00
1146.0106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'046.10			27'420.00
<b>Feuerwehr</b>		<b>168'560.67</b>	<b>10.00%</b>	<b>4'960.00</b>	<b>1'512'010.00</b>
1143.0242	Hochbauten (Anteil 1/2)	96'850.12			871'700.00
1143.2504	Hochbauten	9'948.10			89'520.00
1143.2505	Hochbauten	4'430.00			39'820.00
1143.2559	Hochbauten	13'309.90			119'770.00
1146.0120	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	44'022.55		4'960.00	391'200.00
<b>Abfallbewirtschaftung</b>		<b>57'702.75</b>	<b>10.00%</b>	<b>233'000.00</b>	<b>286'270.00</b>
1143.2212	Hochbauten	16'952.25			152'530.00
1146.0118	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	14'860.40			133'740.00
1146.0119	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	25'890.10		233'000.00	0.00
<b>Darlehen und Beteiligungen im VV</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00%</b>	<b>0.00</b>	<b>10'234'009.35</b>
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>10'234'009.35</b>
1154	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen				9'641'496.35
1155	Private Institutionen				592'513.00
1156	Darlehen an private Haushalte				0.00

# Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für Wasserversorgungsanlagen <sup>1</sup>

Rechnungsjahr: 2005

Wasserversorgung: Köniz

Kontaktperson: Peter Kern

Telefon: 031 / 970 92 81

Datengrundlagen	<input checked="" type="checkbox"/> Geschätzt	①	②	③	④	⑤	⑥
	<input type="checkbox"/> GWP	Wiederbeschaffungswert brutto in Fr.	Beiträge Dritter <sup>2</sup> in Fr.	Wiederbeschaffungswert netto in Fr. (① - ②)	Nutzungsdauer in Jahren	Erneuerungsrate in % (100/④)	Walterhaltungskosten in Fr./Jahr (③*⑤)
	<input type="checkbox"/> Anlagenbuchhaltung						
<b>Anlageteile</b>							
1. Wasserfassungen		11'000'000	-	11'000'000	50	2.00%	220'000
2. Aufbereitungsanlagen		-	-	-	33	3.00%	-
3. Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte		1'400'000	-	1'400'000	50	2.00%	28'000
4. Leitungen und Hydranten		96'000'000	-	96'000'000	80	1.25%	1'200'000
5. Reservoirs		19'700'000	-	19'700'000	66	1.50%	295'500
6. Mess-, Steuerungs-, Fernwirkanlagen		3'900'000	-	3'900'000	20	5.00%	195'000
7. Einkaufssummen an andere Wasserversorgungen <sup>3</sup>		-	-	-	33	3.00%	-
<b>Total 1 - 7</b>		<b>132'000'000</b>	<b>-</b>	<b>132'000'000</b>			<b>1'938'500</b>

⑦ Bestand Verwaltungsvermögen in Franken oder	5'573'622	in Prozent von ③: (100*⑦/③)	4%
⑧ Bestand Spezialfinanzierung Werterhalt in Franken	-	in Prozent von ③: (100*⑧/③)	

4 ↓

Bemerkungen:

⑨ Gewählter Einlagesatz in Prozent <sup>5</sup>	60%
⑩ Einlage in SF Werterhalt in Franken (⑥ x ⑨)	<b>1'163'100</b>
① Anzahl Einwohner im Versorgungsgebiet	38'158
② Einlage pro Einwohner in Franken (⑩ / ①)	30

Datum:

Unterschrift:

<sup>1</sup> Dieses Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung

<sup>2</sup> Zu erwartende Beiträge aus dem kantonalen Trinkwasserfonds und von der Gebäudeversicherung abziehen (beim WEA erfragen).

<sup>3</sup> Nur einmalige Einkaufssummen/Investitionsanteile für eine Lieferung auf begrenzte Zeit einsetzen.

<sup>4</sup> Ermittlung des Einlageprozentsatzes gemäss Kapitel 6.1. der WEA-Broschüre "Finanzierung der Wasserversorgung" (2004).

<sup>5</sup> Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange Verwaltungsvermögen besteht oder der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

# Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen <sup>1</sup>

Rechnungsjahr:

Gemeinde:

Kontaktperson:

Telefon:

Datengrundlagen  VOKOS  
Gemeinde  Anlagenbuchhaltung

Datengrundlagen  VOKOS  
Verband  Anlagenbuchhaltung

	① Wieder- beschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlage- satz <sup>2</sup> %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
<b>1. Gemeindeanlagen</b>						
1.1 Kanalisationen	182'000'000	80	1.25%	2'275'000	60%	1'365'000
1.2 Spezialbauwerke	19'000'000	50	2.00%	380'000	60%	228'000
1.3 Abwasserreinigungsanlagen	-	33	3.00%	-	60%	-
<b>Total 1 (1.1 - 1.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)</b>	<b>201'000'000</b>			<b>2'655'000</b>	<b>60%</b>	<b>1'593'000</b>

## 2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen <sup>3</sup>

2.1 Kanalisationen	5'600'000	80	1.25%	70'000	60%	42'000
2.2 Spezialbauwerke	1'500'000	50	2.00%	30'000	60%	18'000
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	4'500'000	33	3.00%	135'000	60%	81'000
<b>Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)</b>	<b>11'600'000</b>			<b>235'000</b>	<b>60%</b>	<b>141'000</b>

<b>Total 1 + 2 bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)</b>	<b>212'600'000</b>			<b>2'890'000</b>	<b>60%</b>	<b>1'734'000</b>
--	--------------------	--	--	------------------	------------	------------------

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	-	in Prozent von ①: $(100 * ⑦ / ①)$			Höchstens Fr. 200 / EW <sup>4</sup>	
⑧ oder Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	6'935'051	in Prozent von ①: $(100 * ⑧ / ①)$		3.3%	EW <sup>5</sup>	38'158
					Fr./EW	45

Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift:

<sup>1</sup> Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung.

<sup>2</sup> Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

<sup>3</sup> Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

<sup>4</sup> Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

<sup>5</sup> Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

**FINANZPLANUNG für GR-Sitzung vom 19. Oktober 2005**

EK = Eigenkapital  
 BFB = Bilanzfehlbetrag  
 SF = Spezialfinanzierungen  
 VV = Verwaltungsvermögen

in 1000 Franken

	RG 2003	RG 2004	VA 2005	Basis	Prognoseperiode			
				VA 2006	2007	2008	2009	2010
<b>EK per 1.1.</b>	0	0	0	0	0	0	0	272
<b>BFB per 1.1.</b>	13'039	9'440	7'851	6'692	6'514	4'154	3'171	0
<b>Laufende Rechnung (z.L. Steuern)</b>								
Aufwand	135'848	140'745	143'782	151'350	153'421	155'505	156'181	158'005
Ertrag	137'589	143'288	146'981	153'128	156'508	160'992	163'234	165'752
<b>Ordentlicher betrieblicher Cash Flow zL Steuern</b>	<b>1'741</b>	<b>2'543</b>	<b>3'199</b>	<b>1'778</b>	<b>3'087</b>	<b>5'487</b>	<b>7'053</b>	<b>7'747</b>
<u>Abschreibungen VV (331 + 332) zL Steuern</u>	<u>7'802</u>	<u>8'286</u>	<u>4'940</u>	<u>5'000</u>	<u>5'172</u>	<u>7'004</u>	<u>7'110</u>	<u>9'009</u>
<b>Ord. Betriebs- Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) zL Steuern</b>	<b>-6'061</b>	<b>-5'744</b>	<b>-1'741</b>	<b>-3'222</b>	<b>-2'085</b>	<b>-1'517</b>	<b>-57</b>	<b>-1'262</b>
<b>zuzüglich a.o. Erträge</b>								
<u>Neubewertungen</u>	<u>7'510</u>	<u>2'007</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1'245</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Diverse Landgeschäfte</u>	<u>2'150</u>	<u>326</u>	<u>400</u>	<u>900</u>	<u>700</u>	<u>0</u>	<u>3'500</u>	<u>1'500</u>
<u>Verkäufe Dreispitz-Areal</u>	<u>0</u>	<u>5'000</u>	<u>2'500</u>	<u>2'500</u>	<u>2'500</u>	<u>2'500</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) zL Steuern <u>VOR Abschreibung BFB</u></b>	<b>3'600</b>	<b>1'589</b>	<b>1'159</b>	<b>178</b>	<b>2'360</b>	<b>983</b>	<b>3'443</b>	<b>238</b>
<b>abzüglich</b>								
<u>Abschreibung BFB (333)</u>	<u>3'600</u>	<u>1'589</u>	<u>1'159</u>	<u>178</u>	<u>2'360</u>	<u>983</u>	<u>3'171</u>	<u>0</u>
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) zL Steuern <u>NACH Abschreibung BFB</u></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>238</b>
<b>Laufende Rechnung (z.L. Gebühren / SF)</b>								
Aufwand	22'327	29'145	24'533	26'347	24'676	24'687	25'039	25'046
Ertrag	22'327	29'145	24'533	26'347	24'676	24'687	25'039	25'046
<b>Laufende Rechnung (Gesamtgemeinde)</b>								
Aufwand	169'577	179'766	174'414	182'875	185'629	188'179	191'501	192'060
Ertrag	169'577	179'766	174'414	182'875	185'629	188'179	191'773	192'298
<b>Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>238</b>
<b>EK per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>510</b>
<b>BFB per 31.12.</b>	<b>9'440</b>	<b>7'851</b>	<b>6'692</b>	<b>6'514</b>	<b>4'154</b>	<b>3'171</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>								
<b>NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>10'259</b>	<b>20'611</b>	<b>12'958</b>	<b>15'162</b>	<b>13'140</b>	<b>12'500</b>	<b>16'200</b>	<b>13'700</b>
davon z.L. Steuern	7'394	9'852	8'680	7'930	7'000	7'000	8'500	8'500
davon z.L. Gebühren	2'865	10'759	4'278	7'232	6'140	5'500	7'700	5'200

in 1000 Franken

	RG 2003	RG 2004	VA 2005	Basis	Prognoseperiode				
				VA 2006	2007	2008	2009	2010	
<b>Finanzkennzahlen</b>									
Selbstfinanzierungsgrad	128.05%	96.82%	60.56%	39.61%	63.08%	71.98%	69.68%	69.56%	
Selbstfinanzierungsanteil	8.13%	11.46%	4.74%	3.51%	4.70%	5.02%	6.18%	5.21%	
Zinsbelastungsanteil	1.90%	1.78%	1.77%	1.57%	1.52%	1.31%	1.48%	1.73%	
Kapitaldienstanteil	11.05%	9.17%	7.55%	6.67%	7.78%	7.71%	9.15%	8.65%	

### Erläuterungen und Richtwerte des Kant. Amtes für Gemeinden und Raumordnung zu den Finanzkennzahlen

**Selbstfinanzierungsgrad:** Wie weit können die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden.

Richtwerte: über 100%=sehr gut / 80-100%=gut / 60-80%=genügend / 0-60%=ungenügend / unter 0%=sehr schlecht

**Selbstfinanzierungsanteil:** Je grösser, desto mehr Spielraum besteht für Schuldenabbau oder Investitionsfinanzierung.

Richtwerte: über 20% = sehr gut / 15-20% = gut / 8-15% = genügend / 0-8% = ungenügend / unter 0% = sehr schlecht

**Zinsbelastungsanteil:** Wie stark wird der Finanzertrag durch den Zinsendienst (Nettozinsen) belastet.

Richtwerte: unter 0% = sehr tiefe Belastung / 0-1% = tiefe Belastung / 1-3% = mittlere Belastung / 3-5% = hohe

Belastung / über 5% = sehr hohe Belastung

**Kapitaldienstanteil:** Wie stark wird der Finanzertrag durch Zinsendienst (Nettozinsen) und Abschreibungen belastet.

Richtwerte: unter 0% = sehr tiefe Belastung / 0-3% = tiefe Belastung / 3-10% = mittlere Belastung / 10-18% = hohe

Belastung / über 18% = sehr hohe Belastung

### ARTENGLIEDERUNG

<u>ERGEBNIS</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>272</u>	<u>238</u>
<b>AUFWAND TOTAL</b>	169'577	179'766	174'414	182'875	185'629	188'179	191'501	192'060
30 Personalaufwand	39'175	39'602	40'147	41'289	42'141	42'727	43'466	44'202
31 Sachaufwand	22'876	23'718	23'758	23'537	24'090	24'144	24'137	24'419
32 Passivzinsen	6'838	6'647	6'678	6'612	6'616	6'252	6'595	7'044
33 Abschreibungen	14'101	13'420	11'219	10'662	12'476	12'921	15'424	14'092
35 Entschädigungen	26'956	25'523	27'877	29'187	30'118	30'788	31'348	31'758
36 Beiträge	51'544	57'490	57'911	63'213	63'955	65'202	64'524	64'673
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
38 Einlage in Spez.finanz.	4'732	10'008	3'218	4'471	3'062	3'077	3'037	3'037
39 Interne Verrechnungen	3'352	3'358	3'606	3'904	3'171	3'068	2'970	2'835
<b>ERTRAG</b>	169'577	179'766	174'414	182'875	185'629	188'179	191'773	192'298
40 Steuern	85'715	86'895	92'137	91'715	96'235	100'505	104'825	107'195
41 Regalien + Konsessionen	2'362	2'344	2'422	2'347	2'347	2'347	2'347	2'347
42 Vermögenserträge	14'103	20'719	8'789	9'515	10'557	8'587	9'567	7'567
43 Entgelte	32'793	33'695	31'990	33'536	33'858	34'383	33'801	33'616
44 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindung	448	403	500	400	400	400	400	400
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	22'268	25'855	25'585	29'330	28'812	28'888	27'417	27'500
46 Beiträge	3'881	4'185	4'020	4'174	4'174	4'174	4'174	4'174
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
48 Entnahme aus Spez.finanz.	4'655	2'311	5'365	7'954	6'075	5'827	6'272	6'664
49 Interne Verrechnungen	3'352	3'358	3'606	3'904	3'171	3'068	2'970	2'835

## Gebäudeversicherungswerte

Versicherungssumme  
Index 1.1.2002 = 185.0  
in Franken

Finanzvermögen	34'681'700.00
Verwaltungsvermögen	427'322'800.00
<b>TOTAL Gebäudeversicherungswerte (31.3.2006)</b>	<b>462'004'500.00</b>

## Leasingverbindlichkeiten

Die Gemeinde Köniz hat per 31.12.2005 keine nicht bilanzierbaren Leasingverbindlichkeiten.

## Vermögen der Schulbezirke

	<b>Bestand 01.01.2005</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Bestand 31.12.2005</b>
Oberstufenzentrum Köniz	62'074.55	22'983.90	24'216.45	60'842.00
Oberstufenzentrum Niederscherli	15'473.88	6'003.45	5'452.50	16'024.83
Oberstufenzentrum Wabern-Morillon	68'756.70	11'137.00	19'144.25	60'749.45
Primarschule Köniz	14'442.35	15'625.70	11'423.55	18'644.50
Primarschule Liebefeld-Hessgut	46'169.65	10'240.80	13'592.85	42'817.60
Primarschule Mengestorf	16'907.60	30'494.48	29'968.10	17'433.98
Primarschule Mittelhäusern	3'641.00	10'004.95	10'046.90	3'599.05
Primarschule Niederscherli	18'512.75	5'100.00	11'304.20	12'308.55
Primarschule Oberscherli	18'549.40	5'349.80	9'533.15	14'366.05
Primarschule Oberwangen	43'360.80	6'475.90	8'359.75	41'476.95
Primarschule Schliern	23'053.50	7'917.05	9'497.40	21'473.15
Primarschule und Kindergarten Wabern	51'392.19	11'593.50	14'108.00	48'877.69
Schule Liebefeld-Steinhölzli	26'605.80	8'715.70	10'571.40	24'750.10
Schule Niederwangen	31'827.50	10'647.80	14'743.25	27'732.05
Schule Spiegel	53'892.02	63'194.75	51'933.45	65'153.32
<b>TOTAL</b>	<b>494'659.69</b>	<b>225'484.78</b>	<b>243'895.20</b>	<b>476'249.27</b>

## Eventualverpflichtungen

Bei den Eventualverpflichtungen handelt es sich um Verpflichtungen der Gemeinde zu Gunsten Dritter, die vom Eintreten bestimmter Voraussetzungen abhängig sind (Bürgschaften und Sicherheitsleistungen zu Gunsten Dritter).

Eventualverpflichtungen per 31. Dezember 2005

### BEZIFFERBAR :

1.	<b><u>Detailplangemeinschaft "Sunnebärg" (Rechtsform entspricht einer Einfachen Gesellschaft)</u></b> Offene Verpflichtung zur Ausführung der Resterschliessung innerhalb der Überbauung "Sunnebärg" im Umfang von ca.	Fr.	250'000.00
2.	<b><u>Schlossmatte Köniz, Parz. 9573 (7'967 m2, ZÖN, landwirtschaftlich genutzt)</u></b> Nachzahlungspflicht für die Einwohnergemeinde Köniz sofern die erworbene Teilfläche nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird. (7'967 m2 à Fr. 318.--)	Fr.	2'533'506.00
3.	<b><u>Bläuacker, Liegenschaft Sonnenweg 16, Köniz (GRB 191/01)</u></b> Kaufverpflichtung	Fr.	940'000.00
4.	<b><u>Sicherstellung des Unterhalts der Kabelfernsehanlage</u></b> Zur Sicherstellung des Unterhalts der Kabelfernsehanlage pro Jahr max.	Fr.	40'000.00
5.	<b><u>Bahnhof Niederscherli (GRB 564/04 und GRB 9/05)</u></b> Defizitgarantie für Teilprojekt Unterführung Bahnhof Niederscherli	Fr.	100'000.00
6.	<b><u>Einfache Gesellschaft AQUABERN (GRB 694/04)</u></b> Solidarhaftung für Erstellung Wasserversorgungsrichtplan, max.	Fr.	300'000.00
7.	<b><u>Ausstellung Mumprecht im Gemeindehaus (GRB 760/05)</u></b> Defizitgarantie z.L. Erbschaft Staudenmaier	Fr.	<u>6'000.00</u>
<b>TOTAL EVENTUALVERPFLICHTUNGEN</b>			<b><u>Fr. 4'169'506.00</u></b>

### NICHT BEZIFFERBAR :

- Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz**  
Gemeindegarantie und Zinsleistungen  
Die Gemeinde garantiert:  
- Die Erfüllung der Kassenverpflichtungen (Art. 11 Abs. 1 Bst. a)  
- Die Verzinsung und Tilgung versicherungstechnischer Fehlbeträge (Art. 11 Abs. 1 Bst. b)
- Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern**  
MITGLIEDER: Einwohner- und Quartalsgemeinden der Region Bern  
MITGLIEDERBEITRAG: Gemäss von der Vereinsversammlung festzusetzendem Verteilungsschlüssel, der sich hauptsächlich nach der Einwohnerzahl richtet (Art. 15).  
HAFTUNG: Haftung für die Verpflichtungen des Vereins im Verhältnis der Beitragspflicht (Art. 15).
- Flurgenossenschaft Belp-Kehrsatz**  
MITGLIEDER: Mitglied der Genossenschaft ist jeder Grundeigentümer, dessen Grundstück im Perimeter liegt (Art. 4.1).  
HAFTUNG: Die Genossenschafter sind für die Verpflichtungen der Genossenschaft solidarisch haftbar (Art. 4.3).